

Bern, 13.09.2024

---

# **Bericht zum Beschaffungswesen 2023 der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes (armasuisse, ASTRA, BBL und BRZ)**

---

## **Impressum**

Erstelldatum:	13.09.2024
Ersteller/in:	Geschäftsstelle BKB
Anzahl Seiten:	72

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Die zentralen Beschaffungsstellen</b> .....	<b>3</b>
<b>3. Grundlegende Aspekte des Beschaffungswesens</b> .....	<b>5</b>
3.1. Wieso und was beschaffen die zentralen Beschaffungsstellen? .....	5
3.2. Welche rechtlichen Grundlagen haben die zentralen Beschaffungsstellen bei den Beschaffungen zu berücksichtigen? .....	6
3.3. Welches sind die zentralen Grundsätze des Beschaffungsrechts? .....	7
3.4. Welche Arbeitshilfen nutzen die zentralen Beschaffungsstellen für die Beschaffungen? .....	8
<b>4. Häufig gestellte Fragen (FAQ)</b> .....	<b>10</b>
4.1. Wie wird beschafft, welche Beschaffungsverfahren gibt es?.....	10
4.2. Wieso werden nicht alle Aufträge im Wettbewerb vergeben? .....	12
4.3. Welche Massnahmen ergreifen die zentralen Beschaffungsstellen zur Korruptionsprävention? .....	14
4.4. Wie beurteilen die zentralen Beschaffungsstellen die verschiedenen Offerten? .....	15
4.5. Gibt es bei den zentralen Beschaffungsstellen ein konkretes Raster, nach dem der fachtechnische Bericht / die Aufgabenanalyse einer Offerte bewertet wird? Wenn ja, wie sieht dieses Raster aus und wer legt dies zu welchem Zeitpunkt fest? .....	15
4.6. Wie können regionale Gegebenheiten bei der Beurteilung von Angeboten berücksichtigt werden? .....	15
4.7. Für die Offertenstellung gelten jeweils Vorgaben, die gewährleisten, dass die Offerten miteinander vergleichbar sind. Ist das nicht innovationshemmend?.....	16
4.8. Wie geht der Bund mit Dumpingangeboten um? .....	16
4.9. Haben neue Firmen überhaupt Chancen, einen Auftrag zu erhalten, wenn die zentralen Beschaffungsstellen das Kriterium „Referenzen“ so stark gewichten? .....	17
4.10. Erfahren Anbietende, auch wenn sie den Zuschlag nicht erhalten haben, wie ihr Angebot beurteilt wurde?.....	17
4.11. Welche Rechtsmittel stehen Anbietenden zur Verfügung, welche mit Entscheiden der zentralen Beschaffungsstellen nicht einverstanden sind? Haben Anbietende Nachteile bei künftigen Ausschreibungen zu erwarten, wenn sie gegen einen Entscheid der zentralen Beschaffungsstellen Beschwerde erheben?.....	17
4.12. Wie setzen die zentralen Beschaffungsstellen das Thema Nachhaltigkeit bei den Beschaffungen um?.....	18
4.13. Warum geben die zentralen Beschaffungsstellen den Inhalt der (Konkurrenz-)Offerten nicht bekannt? .....	20
4.14. Wie wird sichergestellt, dass die Beschaffenden im Bund über genügend Fachwissen verfügen? .....	21
<b>5. Beschaffungsstatistiken der zentralen Beschaffungsstellen 2023</b> .....	<b>22</b>
5.1. Übersicht der 2023 durchgeführten Beschaffungen nach Beschaffungskategorie.....	23
5.2. Übersicht der 2023 durchgeführten Beschaffungen nach Verfahrensart .....	27
5.3. Übersicht der 2023 durchgeführten Beschaffungen nach Vertragsgrössen.....	30
5.4. Anzahl Vertragspartner aus dem Kreditorensystem BVerw., mit denen 2023 Verträge abgeschlossen wurden .....	32
5.5. Verträge bzw. Bestellungen 2023 nach Kantonen und Ausland in Mio. Franken (Sitz des Vertragspartners).....	35
5.6. Die drei grössten Zuschläge bzw. Vergaben im 2023 .....	39
5.7. Freihändige Vergaben 2023 .....	45

# 1. Einleitung

Der vorliegende Bericht informiert über das Beschaffungswesen des Bundesamts für Rüstung (armasuisse), des Bundesamts für Strassen (ASTRA), des Bundesamts für Bauten und Logistik (BBL) und der Bundesreisezentrale (BRZ) im Jahr 2023. Es ist der sechste gemeinsame Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes. Er bildet neben den Bereichen Güter- und Dienstleistungsbeschaffungen auch den Baubereich der jeweiligen zentralen Beschaffungsstellen ab.

Der Bericht ist in drei Teile gegliedert: Der erste Teil (Kapitel 2 und 3) vermittelt den Kontext, der zweite Teil (Kapitel 4) enthält Antworten auf häufig gestellte Fragen und der dritte Teil (Kapitel 5) legt den Fokus auf die Beschaffungsstatistiken der zentralen Beschaffungsstellen.

Der Bericht entspricht einer Empfehlung der Finanzdelegation der Eidgenössischen Räte vom 12. Dezember 2017. Die Beschaffungskonferenz des Bundes (BKB) hat - in ihrer Funktion als Strategieorgan der Bundesverwaltung für die Bereiche Güter- und Dienstleistungsbeschaffung - die Arbeiten zur Erstellung des vorliegenden gemeinsam erarbeiteten Jahresberichts der zentralen Beschaffungsstellen koordiniert.

Am 1. Januar 2021 sind einerseits das totalrevidierte Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) sowie die totalrevidierte Verordnung über das Beschaffungsrecht (VöB) und andererseits die Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung in Kraft getreten. Das revidierte Recht bringt verschiedene Neuerungen im öffentlichen Beschaffungswesen des Bundes mit sich und legt dabei ein besonderes Augenmerk auf den Qualitätswettbewerb und die Nachhaltigkeit. Die Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung soll insbesondere dazu dienen, die Vorgaben des Gesetzgebers in die Vergabepaxis der Bundesverwaltung zu überführen. Im Rahmen der Umsetzung der Beschaffungsstrategie ist ebenfalls vorgesehen, die Berichterstattung über das öffentliche Beschaffungswesen des Bundes zu reformieren.<sup>1</sup> Es ist geplant, ab 2025 die heutigen Berichterstattungsinstrumente in einem neu gestalteten Bericht zusammenzuführen. Bis dahin wird die Berichterstattung in gewohnter Form weitergeführt und es werden dabei schrittweise Anpassungen vorgenommen.

## 2. Die zentralen Beschaffungsstellen

Seit dem Jahr 2007 hat die Bundesverwaltung ihre Beschaffungstätigkeiten für Güter und Dienstleistungen zentralisiert. Dies mit dem Ziel, durch die Bündelung von Auftragsvolumina optimale Einkaufskonditionen zu erreichen. Die Zahl der Beschaffungsstellen wurde im Zuge dieser Zentralisierung von ehemals über vierzig auf vier reduziert. Als zentrale Beschaffungsstellen des Bundes zählen gemäss der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB):

- das Bundesamt für Rüstung (armasuisse)
- das Bundesamt für Strassen (ASTRA)
- das Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL)
- die Bundesreisezentrale (BRZ)

### **Bundesamt für Rüstung (armasuisse)**

Die armasuisse ist für Beschaffungen zugunsten der Schweizer Armee, des Bundes sowie weiterer Kunden zuständig.

armasuisse Immobilien, das Immobilienkompetenzzentrum des VBS, verwaltet rund 24'000 Hektaren Land und 8'000 Gebäude und Anlagen des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS. Im breit gefächerten Portfolio ist es

---

<sup>1</sup> Abrufbar unter: <https://www.bkb.admin.ch/de/beschaffungsstrategie>. Siehe insbesondere Ziffer 6.3.6, Seite 14 der genannten Beschaffungsstrategie.

verantwortlich für die Planung und Umsetzung bestehender und künftiger Kundenbedürfnisse, die Bewirtschaftung der militärisch genutzten Objekte, die Realisierung von Neu- und Umbauten und die Veräusserung und den Rückbau von nicht mehr benötigten Infrastrukturen.

Ausserdem ist armasuisse unter anderem für Führungs- und Aufklärungssysteme, Land- und Luftfahrtssysteme sowie für den Betrieb und Unterhalt der genannten Systeme zuständig. Mit dem jährlich aufgelegten Rüstungsprogramm (RP) wird die mittel- und langfristige technische Erneuerung der Armee sichergestellt. Das Amt ist ebenfalls mit dem Verkauf oder der Liquidation von Systemen und Material der Armee betraut.

### **Bundesamt für Strassen (ASTRA)**

Das ASTRA ist die Schweizer Fachbehörde für die individuelle Mobilität und die Strasseninfrastrukturen von nationaler Bedeutung.

Dem Amt sind einerseits strategische und gesetzgeberische Aufgaben übertragen. Andererseits nimmt es die direkte operative Verantwortung für die Weiterentwicklung, die Erhaltung, den Betrieb und das Verkehrsmanagement der Nationalstrassen wahr. Die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Nationalstrassen- und Hauptstrassennetzes stehen dabei im Mittelpunkt.

Die strategischen Aufgaben des Amtes im Bereich der Strassennetze betreffen unter anderem die langfristige Planung und das Verkehrsmanagement. Dies beinhaltet auch die Forschung im Strassenwesen und die Berücksichtigung der neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Erarbeitung von Standards. Ausserdem kümmert sich das Amt um den Langsamverkehr.

Die wichtigsten Aufgaben im Bereich der Strasseninfrastruktur sind Unterhalt, Bau und Neubau der Nationalstrassen sowie der Betrieb des Netzes.

Das Amt befasst sich zudem mit weiteren Aspekten des Verkehrs auf den Strassen und den technischen Anforderungen an Fahrzeuge.

### **Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL)**

Das BBL hat einerseits die Aufgabe, die zivile Bundesverwaltung unterzubringen. Ziel ist es dabei, möglichst viele Verwaltungseinheiten in bundeseigenen Liegenschaften zu beherbergen. Neben den eigentlichen Verwaltungsgebäuden sowie Zollanlagen, Botschaftsgebäuden oder Museen gehören auch Objekte wie Messstationen zum Immobilienbestand.

Andererseits beschafft, lagert und vertreibt das BBL die Arbeitsmittel des Bundespersonals wie Informatik, Mobiliar, Bürobedarf und -technik. Es ist für die Herstellung von Bundespublikationen und Gesetzesschriften zuständig, die auch von Privaten bezogen werden können. Dienstleistungen im Bereich Kopierservice für die Bundesverwaltung sowie die Personalisierung des Schweizer Passes gehören ebenfalls zu den Aufgaben des BBL.

Darüber hinaus sind dem BBL die Geschäftsstellen der BKB, der Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren (KBOB) sowie der Eidgenössischen Kommission für Bauprodukte (BauPK) angegliedert.

### **Bundesreisezentrale (BRZ)**

Die BRZ agiert als Kompetenzzentrum für geschäftliche Reiseangelegenheiten des Bundes und seiner Mitarbeitenden im Sinne eines Reisebüros. In dieser Funktion erbringt sie einerseits Leistungen im Einkauf (dies jedoch nicht als Beschaffungsstelle im eigentlichen Sinne, sondern als Leistungserbringerin, welche die Wünsche der Reisenden umsetzt), in der Reservation und der Ausstellung von Reisedokumenten sowie im Reisemanagement für die Reiseorganisationen des Bundes. Die BRZ bucht, organisiert und vermittelt weltweit Hotels, öffentliche Verkehrsmittel, Fähren und Mietwagen. Im Weiteren unterstützt sie die Organisation von Seminar- und Konferenzräumen im Inland.

Ihr Angebot richtet sich primär an Mitarbeitende der Bundesverwaltung, aber auch an Magistratspersonen, Parlamentarierinnen und Parlamentarier, Konsulentinnen und Konsulenten, Expertinnen und Experten, bundesnahe Institutionen und andere Reisende im Auftrag und zu Lasten der Eidgenossenschaft.

### 3. Grundlegende Aspekte des Beschaffungswesens

#### 3.1. Wieso und was beschaffen die zentralen Beschaffungsstellen?

Die **armasuisse** als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes im Sinne von Art. 3 lit. a der Org-VöB beschafft Dienst- und Bauleistungen sowie Güter. Dazu gehören neben technologisch komplexen Systemen und Systemkomponenten (vgl. Art. 9 in Verbindung mit Anhang 1 Org-VöB) auch Nahrungsmittel, Textilien, Rüstungsgüter, medizinische Produkte, Transportdienstleistungen, Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung sowie Informations- und Kommunikationstechnik für Waffen, Munition und Kriegsmaterial sowie dazugehörige Dienstleistungen im Informatikbereich.

Aufgrund der Nichtunterstellung von Waffen, Munition, Kriegsmaterial oder, sofern sie für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlich sind, sonstigen Lieferungen, Bauleistungen, Dienstleistungen, Forschungs- oder Entwicklungsleistungen unter das GPA, bzw. der entsprechenden Ausnahme in Artikel 20 Absatz 3 in Verbindung mit Anhang 5 Ziffer 1 lit. c BöB weist armasuisse eine vergleichbar grosse Anzahl von Einladungsverfahren über dem WTO-Schwellenwert aus. Beschaffungen unterhalb des WTO-Schwellenwerts sind nicht publikationspflichtig.

Die Liste des zivilen Materials für Verteidigung und Sicherheit (siehe Anhang 2 BöB) findet ausschliesslich im Bereich der Beschaffungen der armasuisse ihre Anwendung. Auch diese speziellen Bestimmungen haben ihren Ursprung im GPA. Beschaffungsgegenstände, die auf dieser Liste nicht erwähnt sind, werden zwar öffentlich ausgeschrieben (simap-Publikation), unterliegen aber bloss dem sekundären Rechtsschutz. Auf der Liste explizit ausgenommene Beschaffungsgegenstände werden analog wie nicht erwähnte Beschaffungsgegenstände behandelt. Auf der Liste ausgenommene Beschaffungsgegenstände, welche Kriegsmaterial darstellen, werden im Einladungsverfahren beschafft, ebenfalls mit sekundärem Rechtsschutz.

Abschliessend gilt es zu beachten, dass armasuisse auch für Beschaffungen im Unterhaltsbereich der langlebigen Systeme zuständig ist. Bei langlebigen Systemen beträgt die Nutzungsdauer 30 oder mehr Jahre. Beispiele für langlebige Systeme sind Kampfpanzer (Leopard Kampfpanzer; Beschaffung mit Rüstungsprogramm (RP) 1987) oder auch Kampfflugzeuge (Z.B. F-5 Tiger, Beschaffung mit RP 1976). Aufgrund der technischen Komplexität der Systeme und des nicht ausreichend vorhandenen Spezialwissens betreffend deren Unterhalt vergibt die armasuisse eine verhältnismässig grosse Anzahl an Aufträgen freihändig. Dabei spielen teilweise auch sicherheitspolitische Überlegungen eine entscheidende Rolle (vgl. Art. 10 Absatz 4 lit. a BöB).

Das **ASTRA** als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes im Sinne von Art. 3 lit. a der Org-VöB beschafft Dienst- und Bauleistungen sowie Güter, die zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Nationalstrassennetzes sowie für die Erfüllung der übrigen Aufgaben des Amtes im Zusammenhang mit der Gewährleistung einer nachhaltigen und sicheren Mobilität auf der Strasse dienen (Art. 9 i.V.m. Anhang I Org-VöB). Dazu gehören:

- Planungs- und Projektierungsleistungen im Bauwesen (Ausarbeitung der Pläne für Unterhalts- und Bauprojekte)
- Dienstleistungen für die Unterstützung bei der Organisation, Verwaltung und Durchführung von Bauprojekten (Bauherrenunterstützung)
- Bauarbeiten (beispielsweise Einbau von Strassenbelägen, Errichtung und Unterhalt von Lärmschutzwänden, Sanierung von Tunnel und Brücken)

- Einbau, Unterhalt und Betrieb von Brandmeldeanlagen, Lichtsignalanlagen, Signalisationen, Geschwindigkeitsanzeigen, Fluchtwegsignalisation usw., Betriebs- und Sicherheitsanlagen (BSA)
- Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) für die Bestandteile der Nationalstrassen (beispielsweise Verkehrsunfälle, Fahrzeugregister, Fahrkartenregister)
- Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr allgemein (beispielsweise Forschung, Qualitätsmanagement, Expertisen)

Der vorliegende Bericht beschränkt sich auf die Beschaffungen des ASTRA im Rahmen der selbst ausgeführten Tätigkeiten. Im Nationalstrassenbereich werden jedoch auch wichtige Aufgaben von Dritten übernommen, die zudem externe Leistungen beschaffen. In diesen Fällen kommt in der Regel das kantonale Beschaffungsrecht zur Anwendung. Zu diesen Tätigkeiten zählt namentlich der Betrieb der Nationalstrassen mit einem Aufwand von rund 447 Mio. Franken für das Jahr 2023. Der Betrieb wurde per Leistungsvereinbarung an die 11 kantonalen Gebietseinheiten übertragen. Ebenfalls zu erwähnen ist hier die Netzfertigstellung, bei der die Kantone die Bauherrschaft innehaben, während der Bund den Grossteil der Kosten trägt. 2023 betrug der entsprechende Aufwand (Bundesanteil) rund 148 Mio. Franken, dies v.a. für Projekte im Kanton Wallis. In den Statistiken in Kapitel 5 sind diese Beschaffungen nicht enthalten.

Das **BBL** als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes im Sinne von Art. 3 lit. a der Org-VöB beschafft Dienst- und Bauleistungen sowie Güter in folgenden Bereichen (vgl. Art 9 Org-VöB in Verbindung mit Anhang 1 Org-VöB):

- Publikationen, Drucksachen, elektronische Medien und Informationsträger inkl. Sicherheitsdokumente und Ausweisschriften
- Agenturleistungen
- Büromatik, inkl. Präsentationstechnik, Multifunktionsgeräte inkl. Drucker und Zubehör
- Büro- und Raumausstattung zivile Verwaltung
- Bürobedarf inkl. Papier und EDV-Verbrauchsmaterial
- Postdienstleistungen ohne diplomatischen Kurier
- Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)
- Informatikdienstleistungen und Personalverleih im Bereich IKT
- Dienstleistungen für die Bereitstellung, den Betrieb und den Unterhalt der Güter (gemäss vorstehender Zuständigkeit)
- Bau, Betrieb und Unterhalt der Bauten für die zivile Bundesverwaltung

Die **BRZ** als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes im Sinne von Art. 3 lit. a der Org-VöB beschafft Dienstleistungen in folgenden Bereichen (vgl. Art. 9 Org-VöB in Verbindung mit Anhang 1 Org-VöB):

- Einkauf, Reservationen und Ausstellung von Reisedokumenten sowie das Reisemanagement für Reiseorganisationen des Bundes
- Weltweite Hotelbuchungen und -vermittlungen
- Organisation, Buchung und Vermittlung von öffentlichen Verkehrsmitteln, Mietwagen und Fähren
- Unterstützung bei Seminar- und Konferenzräumlichkeiten im Inland

### **3.2. Welche rechtlichen Grundlagen haben die zentralen Beschaffungsstellen bei den Beschaffungen zu berücksichtigen?**

Die zentralen Beschaffungsstellen sind bei den Beschaffungen an internationale und nationale Gesetze gebunden. Das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) setzt die Bestimmungen der internationalen Vereinbarung namens Government Procurement Agreement (GPA) ins Landesrecht um. Es bezweckt die transparente Gestaltung der Verfahren, die Stärkung des Wettbewerbs, den nachhaltigen Einsatz der öffentlichen Gelder

und die Gleichbehandlung der Anbietenden. Die Verordnung über das öffentliche Beschaffungsrecht (VöB) fungiert als Ausführungserlass zum BöB. Wie bereits einleitend dargelegt, wurden das BöB und die VöB revidiert und sind am 1. Januar 2021 in Kraft getreten.

Die Org-VöB regelt darüber hinaus die Aufgaben und Zuständigkeiten im öffentlichen Beschaffungswesen der Bundesverwaltung. Es handelt sich dabei um einen Erlass über die Organisation des Beschaffungswesens innerhalb der Bundesverwaltung. Der Bundesrat hat die Revision der Org-VöB am 1. Mai 2024 verabschiedet. Die revidierte Verordnung ist am 1. Juli 2024 in Kraft getreten. Die auf das Jahr 2023 rückblickende Berichterstattung über das Beschaffungswesen der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes wurde noch nach dem alten Organisationsrecht vorgenommen. Die im vorliegenden Bericht zitierten Artikel beziehen sich daher auf die alte und nicht mehr in Kraft stehende Org-VöB.

Weiter hat der Bundesrat die Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung erlassen. Darin werden die Stossrichtungen und die daraus abgeleiteten beschaffungsstrategischen Zielsetzungen für die Strategieperiode 2021 – 2030 vorgegeben, welche zu einer «neuen Vergabekultur» führen sollen. Im Reporting Set Beschaffungscontrolling 2023 ist ein Kapitel zum Umsetzungsstand der Beschaffungsstrategie enthalten.<sup>2</sup> Im Übrigen haben das **BBL** und das **ASTRA** im Jahr 2022 je eine eigene Beschaffungsstrategie veröffentlicht. Auch das **VBS** hat 2022 eine Beschaffungsstrategie erarbeitet und im Februar 2023 veröffentlicht. Bei der **armasuisse** gibt es zudem seit August 2022 Vergaberichtlinien, welche die Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung für die Beschaffungen der **armasuisse** weiter konkretisiert und damit operationalisiert.

Die Weisungen des **BBL** über die harmonisierten Beschaffungsprozesse basieren auf der Org-VöB. Diese Weisungen regeln grundsätzlich die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten in den Beschaffungsprozessen, welche Daten entlang des Beschaffungsprozesses aufzunehmen sind sowie die Dokumentation und Nachweise entlang des Beschaffungsprozesses. Sie betreffen Beschaffungen in zentraler Zuständigkeit des **BBL**, dezentrale Beschaffungen (Beschaffungen, die also nicht in die Zuständigkeit einer zentralen Beschaffungsstelle nach Anhang 1 Org-VöB fallen) sowie Beschaffungen im Rahmen einer durch das **BBL** oder die **BKB** erteilten Delegation (Art. 12 ff. Org-VöB).

### 3.3. Welches sind die zentralen Grundsätze des Beschaffungsrechts?

Die Beschaffungen der zentralen Beschaffungsstellen richten sich nach den folgenden Grundsätzen:

- Transparenz
- Stärkung des Wettbewerbs
- Wirtschaftlicher Einsatz öffentlicher Gelder
- Volkswirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltiger Einsatz öffentlicher Gelder
- Gleichbehandlungsgebot

#### Transparenz

Die zentralen Beschaffungsstellen legen grossen Wert darauf, Verfahren für die Anbietenden und Überprüfungsinstanzen nachvollziehbar zu gestalten. Wichtig für transparente Beschaffungen sind der Grundsatz der öffentlichen Ausschreibung, die Bekanntgabe der Vergabekriterien, die Vorgaben betreffend technischer Spezifikationen sowie die Publikation und Begründung des Zuschlages. Mit der Publikation der internen Abläufe bei den

---

<sup>2</sup> Abrufbar unter: <https://www.bkb.admin.ch/de/berichterstattung#Beschaffungscontrolling-Bundesverwaltung>.  
Siehe Seite 8 ff. des genannten Reporting Set 2023.

Beschaffungsverfahren gehen die zentralen Beschaffungsstellen mit dem vorliegenden Jahresbericht über die minimalen Anforderungen bezüglich der Transparenz hinaus.

### **Stärkung des Wettbewerbs**

Offene oder selektive Ausschreibungen sowie Einladungsverfahren stärken den Wettbewerb zwischen den Anbietenden. Deshalb kommt es nur in begründeten Ausnahmefällen zu freihändigen Vergaben.

### **Wirtschaftlicher Einsatz öffentlicher Gelder**

Die zentralen Beschaffungsstellen müssen ihre Mittel aufgrund des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) sparsam, wirksam und wirtschaftlich einsetzen. Ausserdem müssen sie das Bundesbeschaffungsrecht einhalten. Die Vorschriften des revidierten BöB verlangen, dass der Zuschlag an das vorteilhafteste Angebot geht. Dieses wird sowohl unter Berücksichtigung des Preises als auch verschiedener bedarfsgerechter Qualitätskriterien ermittelt. Durch die Berücksichtigung beider Kriterien wird sichergestellt, dass die Vergabebehörde die geforderte Qualität zu einem wirtschaftlichen Preis erhält. Der Zuschlag geht an das vorteilhafteste und nicht zwingend an das billigste Angebot, also an das beste Preis-Leistungsverhältnis bzw. an das Angebot, welches die vorgegebenen Kriterien gesamthaft am besten erfüllt.

### **Volkswirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltiger Einsatz öffentlicher Gelder**

Durch die Revision des BöB wurden die Ziele des Gesetzes breiter formuliert. Der Zweckartikel verlangt nicht mehr nur den wirtschaftlichen, sondern auch den volkswirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltigen Einsatz der öffentlichen Mittel. Der Begriff Nachhaltigkeit im Sinne des BöB ist demzufolge weit zu verstehen. Der Bund soll bei seinem Konsumverhalten eine Vorbildfunktion einnehmen, indem er bei seiner Beschaffungstätigkeit Produkte nachfragt und Bauwerke realisiert, die wirtschaftlich, umweltschonend und gesundheitsverträglich sind und die sozial verantwortungsvoll produziert werden. Auch einer positiven Auswirkung auf den Werk- und Ausbildungsplatz Schweiz kann in geeigneter Weise Rechnung getragen werden.

### **Gleichbehandlungsgebot**

Die zentralen Beschaffungsstellen gewährleisten die Gleichbehandlung der in- und ausländischen Anbietenden in allen Phasen des Verfahrens. Die Einhaltung dieses Grundsatzes zeigt sich darin, dass Anbietende aus einem Beschaffungsverfahren ausgeschlossen werden, die während der Vorbereitungsphase einer Beschaffung wesentliche Leistungen oder Know-how eingebracht haben - beispielsweise im Rahmen der Planung oder Projektierung - und deshalb über einen nicht zu beseitigenden Wettbewerbsvorteil verfügen und daher als vorbefasst gelten. Falls Anbietende bereits Zuschlüsse erhalten haben, handelt es sich nicht um eine Vorbefassung.

## **3.4. Welche Arbeitshilfen nutzen die zentralen Beschaffungsstellen für die Beschaffungen?**

Die BKB, die KBOB sowie das Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund (KBB) stellen den zentralen Beschaffungsstellen zahlreiche Arbeitshilfen in Form von Vorlagen, Merkblätter oder Checklisten zur Verfügung.<sup>3</sup> Neben diesen Arbeitshilfen haben die zentralen Beschaffungsstellen weitere Instrumente erarbeitet. Aufgrund der Revision des öffentlichen Beschaffungsrechts wurden zudem zahlreiche Arbeitshilfen überarbeitet bzw. neu erstellt.

---

<sup>3</sup> Abrufbar unter den folgenden Links: [www.beschaffung.admin.ch/bpl/de/home/beschaffung.html](http://www.beschaffung.admin.ch/bpl/de/home/beschaffung.html) und [www.kbob.admin.ch/kbob/de/home/themen-leistungen/dokumente-entlang-des-beschaffungsablaufs.html](http://www.kbob.admin.ch/kbob/de/home/themen-leistungen/dokumente-entlang-des-beschaffungsablaufs.html)

Die **armasuisse** unterhält ein Integriertes Managementsystem (IMS), das die Beschaffungsprozesse mit den entsprechenden Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten abbildet. Bestandteile dieses IMS sind die Vorlagen im Bereich der Ausschreibungsunterlagen sowie Mustervertragsvorlagen. Aufgrund der Revision des öffentlichen Beschaffungsrechts wurden die Vorlagen entsprechend angepasst. Insbesondere im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Departementsbereich Verteidigung werden neben diesem Integrierten Managementsystem (IMS) die Projekte und schlussendlich Beschaffungen mit elektronischen Hilfsmitteln wie dem Projektmanagementstool (PM-Tool), dem Projektportfoliomanagementstool (PPM-Tool) sowie mit der harmonisierten Ressourcenplanung (amtsübergreifende Ressourcenplanung) unterstützt. Die erwähnten Hilfsmittel dienen zur Überwachung der Projekte.

Das **ASTRA** verfügt über ein Handbuch (Handbuch Beschaffungswesen Nationalstrassen), welches die Transparenz aller Verfahrensschritte sicherstellt und die Praxis des ASTRA zusammenfasst sowie eine einheitliche Handhabung der Beschaffungen garantiert. Das Beschaffungsrecht ist durch Änderungen der einschlägigen Bestimmungen und der Rechtsprechung einem stetigen Wandel unterworfen. Deshalb ist das ASTRA bestrebt, das Handbuch durch eine regelmässige Aktualisierung stets auf dem neuesten Stand zu halten. Zudem hat das ASTRA alle Vorlagen und Muster zum Beschaffungs- und Vertragswesen im Internet publiziert.<sup>4</sup> Für Projekte im Nationalstrassenbau (Zustandserfassung, Bau, Ausbau und Unterhalt) gemäss Nationalstrassenrecht wurden einheitliche Vorlagen konzipiert. Die Verwendung dieser Vorlagen ist für die Beschaffenden zwingend, um eine einheitliche Praxis zu gewährleisten. Die Vorlagen zu Verträgen, Angebotsunterlagen, Sicherheiten und Bestimmungen zum Vergabeverfahren finden sich im Dokumentengenerator.<sup>5</sup>

Das **BBL** veröffentlicht Arbeitshilfen (Mustervorlagen, Checklisten, Merkblätter und Anleitungen) in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch. Diese Arbeitsinstrumente und Hilfsmittel sind durch die Öffentlichkeit sowie durch Bundesangestellte abrufbar. Sie dienen allen interessierten Stellen zur rechtskonformen und möglichst standardisierten Umsetzung der Beschaffungsvorgaben sowie zur gemeinsamen Praxisbildung. Sie werden aktiv bewirtschaftet und weiterentwickelt. Über Anpassungen und Neuigkeiten wird mittels Newsletter informiert. Das BBL erweitert ausserdem fortlaufend seinen Standardisierungsgrad bei Ausschreibungsunterlagen, in welche Aspekte der Innovation und Nachhaltigkeit einfließen. Dadurch – sowie durch den Austausch mit den Bedarfsstellen – wird eine gemeinsame Praxis sichergestellt.

Die **BRZ** als Teil des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA wendet die allgemeinen Vorgaben gemäss Weisung des EDA über die Beschaffung von Dienstleistungen, Gütern und Bauleistungen an, welche die internen Abläufe hinsichtlich des Beschaffungswesens regeln. Zudem setzt die BRZ die korrespondierenden Beschaffungsprozesse des Geschäftsprozessmanagements des EDA um. Die BRZ nutzt - wo im Geschäftsbereich passend - die von EDA und BBL zur Verfügung gestellten Vorlagen und Muster zum Beschaffungs- und Vertragswesen. Weiter wird die Beschaffungsstelle der BRZ durch das Kompetenzzentrum für Verträge und Beschaffung EDA (KVB) und das Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund des BBL (KBB) situativ in Verfahren unterstützt.

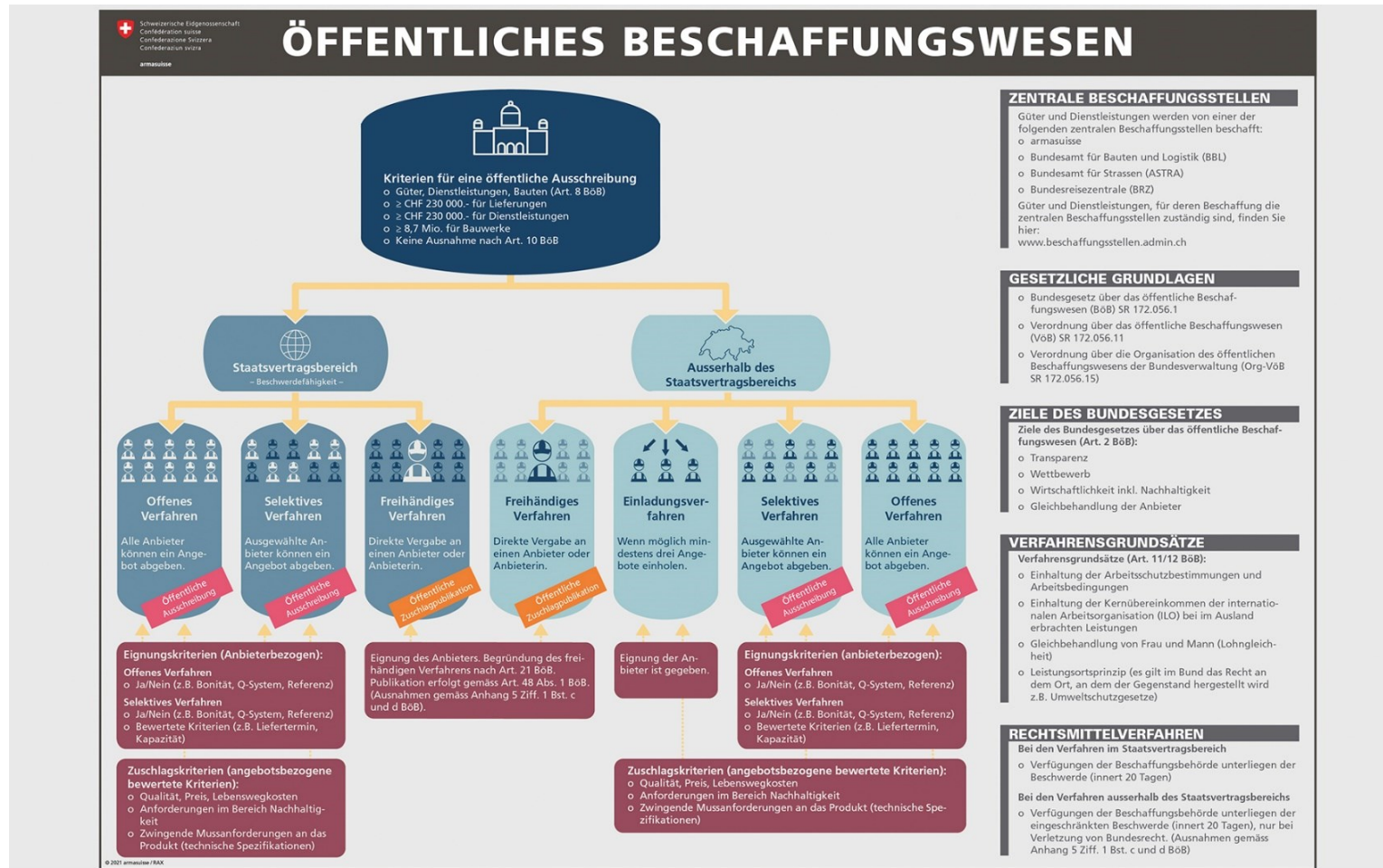
---

<sup>4</sup> Abrufbar unter: [www.astra.admin.ch/astra/de/home/fachleute/dokumente-nationalstrassen/vorlagen-infrastrukturprojekte/beschaffungs-vertragswesen.html](http://www.astra.admin.ch/astra/de/home/fachleute/dokumente-nationalstrassen/vorlagen-infrastrukturprojekte/beschaffungs-vertragswesen.html)

<sup>5</sup> Abrufbar unter: <http://dokumentengenerator.astra.admin.ch/dokgen/index.aspx>

## 4. Häufig gestellte Fragen (FAQ)

### 4.1. Wie wird beschafft, welche Beschaffungsverfahren gibt es?



**ZENTRALE BESCHAFFUNGSSTELLEN**

Güter und Dienstleistungen werden von einer der folgenden zentralen Beschaffungsstellen beschafft:

- o armasuisse
- o Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL)
- o Bundesamt für Strassen (ASTRA)
- o Bundesreizeentrale (BRZ)

Güter und Dienstleistungen, für deren Beschaffung die zentralen Beschaffungsstellen zuständig sind, finden Sie hier:

[www.beschaffungsstellen.admin.ch](http://www.beschaffungsstellen.admin.ch)

**GESETZLICHE GRUNDLAGEN**

- o Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) SR 172.056.1
- o Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) SR 172.056.11
- o Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB SR 172.056.15)

**ZIELE DES BUNDESGESETZES**

Ziele des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (Art. 2 BöB):

- o Transparenz
- o Wettbewerb
- o Wirtschaftlichkeit inkl. Nachhaltigkeit
- o Gleichbehandlung der Anbieter

**VERFAHRENSGRUNDSÄTZE**

Verfahrensgrundsätze (Art. 11/12 BöB):

- o Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen
- o Einhaltung der Kernübereinkommen der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) bei im Ausland erbrachten Leistungen
- o Gleichbehandlung von Frau und Mann (Lohngleichheit)
- o Leistungsprinzip (es gilt im Bund das Recht an dem Ort, an dem der Gegenstand hergestellt wird z.B. Umweltschutzgesetz)

**RECHTSMITTELVERFAHREN**

Bei den Verfahren im Staatsvertragsbereich

- o Verfügungen der Beschaffungsbehörde unterliegen der Beschwerde (innert 20 Tagen)

Bei den Verfahren ausserhalb des Staatsvertragsbereichs

- o Verfügungen der Beschaffungsbehörde unterliegen der eingeschränkten Beschwerde (innert 20 Tagen), nur bei Verletzung von Bundesrecht, (Ausnahmen gemäss Anhang 5 Ziff. 1 Bst. c und d BöB)

Die rechtlichen Vorgaben sehen folgende vier Beschaffungsverfahren vor, die Aufzählung ist abschliessend:

- Offenes Verfahren: Der Auftrag wird öffentlich auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) ausgeschrieben. Jegliche Anbietende können sich bewerben.
- Selektives Verfahren: Grundsätzlich entspricht dieses Verfahren dem offenen Verfahren, erfolgt jedoch zweistufig. Alle interessierten Anbietenden reichen zuerst einen Antrag auf Teilnahme ein. Die Beschaffungsstellen prüfen anschliessend die Eignung der Anbietenden anhand der eingereichten Nachweise und bestimmen, welche dieser Anbietenden in der zweiten Phase ein Angebot einreichen dürfen.
- Einladungsverfahren: Die zentralen Beschaffungsstellen laden mindestens drei Anbietende zur Einreichung eines Angebotes ein. Nicht eingeladene Anbietende dürfen nicht teilnehmen.
- Freihändiges Verfahren: Die Anbietenden werden ohne Ausschreibung ausgewählt und der Auftrag wird direkt vergeben. Wann welches Verfahren zur Anwendung kommt, hängt sowohl vom Beschaffungsgegenstand (insbesondere im Kriegsmaterialbereich) wie auch vom Beschaffungswert ab. Dies ist gesetzlich mittels sogenannter Schwellenwerte geregelt.

Die unten aufgeführte Tabelle vermittelt eine Übersicht über die verschiedenen Verfahren und ihre Schwellenwerte gemäss BöB. Diese verstehen sich exkl. Mehrwertsteuer.

### Kurzübersicht der verschiedenen massgebenden Schwellenwerte für die Beschaffungen der zentralen Bundesverwaltung

x = Auftragswert

Schwellenwerte	Lieferungen und Dienstleistungen	Bauleistungen
Freihändig	X < 150'000.- Anhang 4 Ziff. 2 BöB	X < 300'000.- Anhang 4 Ziff. 2 BöB
Einladungsverfahren	150'000.- ≤ X < 230'000.- <i>sekundärer Rechtsschutz</i> Anhang 4 Ziff. 2 BöB	300'000.- ≤ X < 2 Mio. Anhang 4 Ziff. 2 BöB
Offenes/selektives Verfahren (sekundärer Rechtsschutz)		2 Mio. ≤ X < 8,7 Mio. Anhang 4 Ziff. 2 BöB
Offenes/selektives Verfahren im Staatsvertragsbereich (voller Rechtsschutz)	X ≥ 230'000.- Anhang 4 Ziff. 1.1 BöB	X ≥ 8,7 Mio. Anhang 4 Ziff. 1.1 BöB

Das freihändige Verfahren kommt ausnahmsweise auch bei höheren Beträgen zur Anwendung. Die Ausnahmen sind in Art. 21 BöB abschliessend definiert. Die Liste der freihändigen Vergaben, welche die zentralen Beschaffungsstellen im Jahre 2023 auf Grund dieser Ausnahmebestimmungen erteilt, findet sich in Abschnitt 5.7. Die zentralen Beschaffungsstellen achten darauf, dass Aufträge nicht mit der Absicht gestückelt werden, eine öffentliche Ausschreibung zu umgehen und durch mehrere freihändige Vergaben zu ersetzen.

Kriegsmaterial sowie Güter und Dienstleistungen, die für militärische Zwecke unerlässlich sind, beschafft armasuisse gestützt auf Art. 20 Abs. 3 BöB auch über dem Schwellenwert von CHF 230'000 im Einladungsverfahren (vgl. Ziffer 3.1 vorne).

#### 4.2. Wieso werden nicht alle Aufträge im Wettbewerb vergeben?

Generell gilt aus volkswirtschaftlichen Gründen: Je grösser der Auftragswert, desto aufwändiger das Verfahren und desto ausgebauter der Rechtsschutz. Aufwand entsteht in Beschaffungsverfahren sowohl bei der Vergabestelle als auch bei den Offertstellenden. Die Erarbeitung einer Offerte kostet beispielsweise erfahrungsgemäss ca. 0.2 – 0.4% des Auftragswerts, abhängig von der Komplexität des Beschaffungsgegenstands.

Verfahren im Wettbewerb sind naturgemäss aufwändiger als freihändige Vergaben: Mehrere Anbietende erstellen Offerten, welche die Vergabestelle anschliessend analysiert und mit den bekanntgegebenen Kriterien vergleicht. In der Regel kann nur eine Offerteden Zuschlag bekommen. Die Erstellung der Offerten wird grundsätzlich nicht vergütet; ausser im Rahmen von Wettbewerbs- und Studienauftragsverfahren. Artikel 22 Abs. 2 lit. j BöB und Art. 18 Abs. 1 lit. b VöB sehen im Übrigen ein mögliches Preisgeld für diese Beschaffungsverfahren vor. Ebenfalls kann bei Durchführung eines Dialogs eine Vergütung für die Teilnahme und für die Nutzung der Immaterialgüterrechte sowie der Kenntnisse und Erfahrungen der Anbieterin vorgesehen werden (Art. 24 Abs. 3 lit. c BöB VöB und Art. 6 Abs. 2 VöB).

Das Einsparpotential im Rahmen einer Ausschreibung muss die Kosten auf Seiten Amt sowie Anbietenden rechtfertigen. Dies ist bei kleineren Aufträgen in der Regel nicht der Fall, weshalb der Gesetzgeber dafür nicht das Einholen mehrerer Offerten vorschreibt, sondern eine freihändige Vergabe zulässt.

Weil der Wettbewerb entfällt, prüfen die zentralen Beschaffungsstellen die Preise in freihändigen Verfahren genau. Vergleichsgrössen sind dabei Preise, die im offenen Wettbewerb für vergleichbare Leistungen erzielt wurden, oder Marktpreise. In Ausnahmefällen werden auch grössere Beschaffungen nach dem freihändigen Verfahren durchgeführt. Angaben dazu finden sich in Abschnitt 5.7.

**armasuisse** beschafft in der Regel langlebige Systeme (mit einer Nutzungsdauer von 15 bis 30 Jahren). „...Die Beschaffung von Rüstungsgütern unterscheidet sich von jener rein ziviler Güter und Dienstleistungen. Zur Wahrung der Sicherheitsinteressen der Staaten sind Beschaffungen von Waffen, Munition und sonstigem Kriegsmaterial sowie von Dienst- und Bauleistungen, die für die Verteidigung und Sicherheit nötig sind, von den internationalen WTO-Verpflichtungen (Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen, GPA) ausgenommen. Beschaffungen zivilen Materials für militärische Beschaffender sind von den WTO-Verpflichtungen dann ausgenommen, wenn sie nicht in der GPA-Positivliste aufgeführt oder explizit als Ausnahme erwähnt sind. Dieser Handlungsspielraum in der Anwendung des Gesetzes soll genutzt werden, Abweichungen vom Wettbewerbs- und Wirtschaftlichkeitsprinzip sind im Einzelfall zu begründen. Dabei stehen die Beschaffung sicherheitsrelevanter Güter und Dienstleistungen und die Erhaltung sicherheitsrelevanter Schwerpunkttechnologien sowie industrieller Kernfähigkeiten und Kapazitäten in der Schweiz im Vordergrund. Die Fähigkeit zur Integration der zu beschaffenden Güter und Dienstleistungen in bestehende Systeme und die Unterscheidung zwischen Initial- und Folgebeschaffung sind weitere Aspekte, die Wettbewerbseinschränkungen ermöglichen...“ (Grundsätze des Bundesrates vom 24. Oktober 2018 für die Rüstungspolitik des VBS, BBl 2018 7253ff).

Die bundeseigene RUAG ist die wichtigste Industriepartnerin der Militärverwaltung und der Schweizer Armee. Statuarischer Zweck der RUAG ist es, zur Sicherstellung des Leistungsauftrages und der Ausrüstung der Armee beizutragen. In den von der Armee bezeichneten Systemen stellt sie als sog. Materialkompetenzzentrum (MKZ) den Betrieb sicher und verfügt damit gegenüber dem VBS über eine Sonderstellung. Sie wird grundsätzlich bei der Beschaffung von komplexen und sicherheitsrelevanten Systemen als MKZ bestimmt.

Forschungseinrichtungen und Unternehmen, die in der Schweiz über Kompetenzen, Fähigkeiten und Kapazitäten im sicherheits- und wehrtechnischen Bereich verfügen, bilden die sicherheitsrelevante Technologie- und Industriebasis Schweiz (STIB). Die Mehrzahl der Rüstungsgüter und Dienstleistungen für die Schweizer Armee wird über in der Schweiz ansässige Vertretungen grosser internationaler Unternehmungen beschafft.

Das **ASTRA** beschafft im Rahmen von freihändigen Verfahren insbesondere Bau- und Dienstleistungen unterhalb des Schwellenwertes. Dennoch ist es teilweise unvermeidlich, auch grössere Aufträge freihändig zu vergeben. Gerade im Fall von Nachträgen (z.B. auf Grund von Bestellungsänderungen infolge Unvorhersehbarem oder Unvorhergesehenem) wäre es oft mit hohen Kosten, Risiken oder grossem Zeitverlust verbunden, den bisherigen Vertragspartner in einem laufenden Projekt auszuwechseln. Bei der Mehrzahl der im Baubereich getätigten freihändigen Vergaben handelt es sich um Nachträge zu Grundverträgen, bei denen aufgrund der technischen Besonderheit des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums nur eine Anbieterin in Frage kommt (vgl. Art. 21 Abs. 2 BöB). Die Erstbeschaffung erfolgte bei diesen freihändigen Vergaben jeweils im Wettbewerbsverfahren.

Das **BBL** als zentrale Beschaffungsstelle für die zivile Bundesverwaltung für Güter und Dienstleistungen im Bereich IT, Publikationen und Büroausrüstung tätigt Beschaffungen, um den Bedarf der Verwaltungseinheiten der Bundesverwaltung zu decken. Im Bereich der Büroausrüstung und Publikationen werden äusserst selten freihändige Vergaben getätigt. Im IT-Bereich hingegen sind freihändige Vergaben in gewissen Fällen angezeigt (siehe unten Kapitel 5.7). Bisherige Vertragspartner erbringen teilweise Leistungen mit technischen Besonderheiten. In diesen Fällen ist es oft wenig sinnvoll, weitere Arbeiten an andere Marktteilnehmende zu vergeben; dies nicht nur aus wirtschaftlichen Überlegungen, sondern insbesondere auch aufgrund von Risiken in Zusammenhang mit Betriebsunterbrüchen oder eines Know-How-Verlustes mit entsprechenden Projektrisiken.

Im Baubereich werden freihändige Vergaben im Rahmen von Folgeaufträgen getätigt. Die Erstbeschaffung der Planer- oder Bauleistung erfolgt im offenen, respektive selektiven Verfahren. Die freihändige Vergabe umfasst die Ergänzung oder Erweiterung der ursprünglich beschafften Leistung. Die freihändige Vergabe erfolgt, da die Austauschbarkeit des Materials (infolge Haftungsgarantien) oder der Dienstleistung nicht gegeben ist. Ein anderer typischer Fall ist die freihändige Vergabe der Folgeplanung an den Gewinner oder die Gewinnerin eines Projektwettbewerbs.

In den Geschäftsbereichen Flugreisen und Hotelbuchungen der **BRZ** erfolgt die Beschaffung respektive spielt der Wettbewerb (siehe auch Kapitel 5) folgendermassen:

Flugreisen können durch die Kunden der BRZ unter Inanspruchnahme von Beratung durch die BRZ oder selbstständig via BRZ-Online gebucht werden. Die BRZ arbeitet mit einer Global Distribution System-Plattform zusammen, um neben den Fluggesellschaften mit ausgehandelten Spezialkonditionen über eine möglichst breite Palette an anderen Fluganbietenden (total über 500 Fluggesellschaften inkl. 150 low-cost) zu verfügen. Es bestehen in diesem Bereich folgende Spezifitäten: Im Bereich Flugreisen ist die Abflugs- und Ankunftszeit von zentraler Bedeutung. Die Reisenden benötigen daher – pro Destination – eine zeitlich gestaffelte Auswahl an preisgünstigen Flugverbindungen. Das Angebot an Flugverbindungen verändert sich zudem laufend (Destinationsen, Frequenzen, Flugplan, Fluggerät). Ferner sind nebst Direktflügen auch Umsteigeverbindungen denkbar. Im Jahr 2023 wurden vom Bund Dienstreisen nach 458 Destinationen vorgenommen. Die Flugpreise fluktuieren stark, da sie von der jeweiligen Marktsituation abhängig sind. Sie werden von den Fluggesellschaften für jede einzelne Flugverbindung dynamisch gesteuert. Auf Reservationsplattformen für Reisebüros sind die publizierten Tarife der Fluggesellschaften in Echtzeit einsehbar, miteinander vergleichbar und die Flugverbindungen können direkt gebucht werden.

Im Bereich der Hotelleistungen variiert der Bedarf der Reisenden je nach Destination, Standard und Preis. Die Reisenden benötigen daher – pro Destination – über eine grössere Auswahl an Hotels innerhalb der vorgegebenen Hotelrichtwerte, welche pro Land jeweils ein Kostendach vorgeben (beispielsweise bis Ende 2023 in der Schweiz 180 Franken für eine Übernachtung inkl. Frühstück). Die Übernachtungspreise fluktuieren ebenfalls stark und werden – analog der Flugpreise – dynamisch gesteuert. Die Buchungen von Hotelnächten erfolgen jedoch weniger zentralisiert als jene von Flugreisen. Rund 20% der Reservationen werden via Buchung.info/bund entweder durch die BRZ oder autonom von Reisenden nach gewöhnlichen Tagespreisen oder vereinbarten Rahmenvertragskonditionen abgewickelt. Die restlichen ca. 80% der Hotelbuchungen werden direkt von den Reisenden auf anderen Buchungsplattformen, oftmals aber auch telefonisch oder per E-Mail vorgenommen. Hotelrechnungen werden zudem selbstständig beglichen und anschliessend via Spesenprozess rückerstattet. Anhand des heutigen Prozesses ist es nicht möglich, eine Auswertung über das Hotelwesen (Anzahl Übernachtungen, Örtlichkeiten, Leistungen etc.) zu erhalten. Dies führt dazu, dass die BRZ über wenig exakte Daten verfügt, was die tatsächlich erfolgten Buchungen wie auch grundsätzlich die Nachfrage anbelangt, und dass das Bündeln von Volumen in diesem Bereich praktisch nicht möglich ist.

Weder im Bereich der Flugreisen noch der Hotelleistungen kann der konkrete Bedarf an Dienstreisen (Anzahl, Zeitpunkt, Ort) vorgängig definiert werden. Dieser ändert sich laufend. Die Destinationen sind zudem stark fragmentiert. Das Angebot erfolgt hingegen bezogen auf Zeitpunkt und Ort, die Kapazitäten sind limitiert und vergänglich. Die Beschaffung einer fixen Anzahl an Sitzplätzen auf spezifischen Flügen oder an Hotelzimmer an spezifischen Daten ist nicht zielführend und die Rahmenbedingungen für mehrjährige Exklusivabkommen sind wenig vorteilhaft. Angesichts der aufgeführten Spezifitäten wird durch die Kombination von umfassendem und dynamischem Wettbewerb via Plattformen und Vorteilsbedingungen mit den Partnern die Wirtschaftlichkeit am effizientesten gewährleistet.

Bei der Bahnleistung ist aufgrund der Monopolstellung kein Wettbewerb vorhanden und daher eine Ausschreibung nicht zielführend. In allen anderen Geschäftsbereichen spielt der Wettbewerb.

### **4.3. Welche Massnahmen ergreifen die zentralen Beschaffungsstellen zur Korruptionsprävention?**

Das öffentliche Beschaffungswesen ist einem erhöhten Korruptionsrisiko ausgesetzt. Für die Beschaffungsstellen ist es zentral, ihre Mitarbeitenden dafür zu sensibilisieren - unabhängig davon, ob sie nun Beschaffungen tätigen oder nicht. Alle neuen Mitarbeitenden werden je Tätigkeitsgebiet sicherheitsüberprüft (Anstellungsvoraussetzung oder Kündigungsgrund im Falle einer positiven Risikoverfügung) und unterzeichnen eine Unbefangenheitserklärung. Diejenigen Mitarbeitenden, welche regelmässig an Beschaffungen mitwirken, besuchen zudem weiterführende Kurse. Weisungen, Verhaltenskodexe und Leitfäden regeln beispielsweise den Umgang mit Geschenken oder Einladungen. Für Mitarbeitende, die an Beschaffungsverfahren beteiligt sind, gilt eine Nulltoleranz: Sie müssen selbst geringfügige und sozial übliche Vorteile sowie Einladungen ablehnen, sofern sie im Zusammenhang mit diesen Prozessen angeboten werden.

Im Weiteren existiert es seit 2009 die interdepartementale Arbeitsgruppe zur Korruptionsbekämpfung, welche sich im nationalen sowie internationalen Kontext für die verstärkte Korruptionsprävention einsetzt. Für die Mitarbeitenden besteht ausserdem die Möglichkeit, jederzeit und anonym – ohne Furcht vor internen Sanktionen - ihre Bedenken und Verdachtsmomente der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK) via die gesicherte externe Plattform [www.whistleblowing.admin.ch](http://www.whistleblowing.admin.ch) zu melden.

Das revidierte öffentliche Beschaffungswesen bietet die Möglichkeit, Anbietenden und Subunternehmerinnen, welche Bestimmungen gegen die Bekämpfung von Korruption verletzen, von einem Vergabeverfahren auszuschliessen. Ausserdem kann die Auftraggeberin

in einem solchen Fall die betroffene Anbieterin bzw. Subunternehmerin für die Dauer von bis zu 5 Jahren von der Teilnahme an Beschaffungsverfahren sperren (Art. 44 Abs. 1 lit. e i.V.m. Art. 45 Abs. 1 BÖB).

#### **4.4. Wie beurteilen die zentralen Beschaffungsstellen die verschiedenen Offerten?**

Die Offerten werden anhand der vorgängig bekanntgegebenen Kriterien - anbieterbezogene Eignungs- und angebotsbezogene Zuschlagskriterien - durch das Evaluationsteam bewertet. Das Evaluationsteam besteht grundsätzlich aus mindestens zwei, je nach Beschaffungsstelle mindestens drei Mitarbeitenden. Situationsabhängig können in den Evaluationsteams Externe figurieren. Die Zuständigkeit für den Vergabeentscheid richtet sich nach der jeweiligen Kompetenzordnung der Vergabestellen. Das **ASTRA** verweist bezüglich dem Prozess zur Bewertung und Evaluation der verschiedenen Offerten zudem auf das Beschaffungshandbuch.

#### **4.5. Gibt es bei den zentralen Beschaffungsstellen ein konkretes Raster, nach dem der fachtechnische Bericht / die Aufgabenanalyse einer Offerte bewertet wird? Wenn ja, wie sieht dieses Raster aus und wer legt dies zu welchem Zeitpunkt fest?**

Die für die Beschaffung gültigen Eignungs- und Zuschlagskriterien für die Bewertungen werden anlässlich der Ausschreibung publiziert. Die Offerten werden gemäss den zuvor publizierten Kriterien, Evaluationsabläufen und Vorgaben objektiv, einheitlich und nachvollziehbar geprüft und bewertet. Die Evaluation wird dokumentiert (Art. 40 Abs. 1 BÖB und Art. 10 VöB). Nach herrschender Lehre und Rechtsprechung hat die Vergabebehörde einen grossen Ermessensspielraum, insbesondere bei der Festlegung und bei der Bewertung der weichen Kriterien, muss jedoch auch hier den Grundsätzen der Gleichbehandlung und der Transparenz gerecht werden. Die Punktevergabe darf nicht willkürlich erfolgen.

Das Raster für die Bewertungen des **ASTRA** ist im Beschaffungshandbuch festgelegt und öffentlich zugänglich.

#### **4.6. Wie können regionale Gegebenheiten bei der Beurteilung von Angeboten berücksichtigt werden?**

Die zentralen Beschaffungsstellen sind gesetzlich verpflichtet, bei jeder Vergabe das vorteilhafteste Angebot zu berücksichtigen. Termin, Qualität, Preis, Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit, Lebenszykluskosten, Zweckmässigkeit der Leistung, und technischer Wert sind einige der verwendeten Kriterien. Dass dabei regional verankerte Firmen zum Zuge kommen, ist nicht ungewöhnlich. Sie kennen die lokalen Gegebenheiten oft gut und sind bereits vor Ort. Daher können sie entsprechend attraktive Angebote unterbreiten. Kenntnisse der regionalen Gegebenheiten können sich in einem wirtschaftlich besseren Angebot niederschlagen. Gleichzeitig müssen die Gebote von Transparenz und Gleichbehandlung im Beschaffungswesen eingehalten werden. Ortsansässigkeit direkt als Zuschlags- oder gar als Eignungskriterium zu verwenden, widerspricht den gesetzlichen Vorgaben, da dadurch lokale Firmen favorisiert werden, womit das Gleichbehandlungsgebot verletzt wird. Eine Möglichkeit für die Berücksichtigung regionaler Besonderheiten stellt die Losbildung dar, sei sie nun bezogen auf den Beschaffungsgegenstand (Grossmenge, Kleinmenge) oder auf die Regionalität, beispielsweise bei grundsätzlich gleichen Leistungen, welche aber an verschiedenen Orten/ in verschiedenen Sprachregionen in der Schweiz benötigt werden (beispielsweise Logendienst, Reinigungsleistungen).

Die **BRZ** erteilt internen Kunden gegenüber Vorschläge, ist jedoch nicht Entscheidungsträgerin was die effektiven Buchungen, von Flug-, Hotel- oder Mietwagenleistungen anbelangt. Dem Kunden ist es selbst überlassen, die regionalen Besonderheiten zu berücksichtigen.

#### **4.7. Für die Offertenstellung gelten jeweils Vorgaben, die gewährleisten, dass die Offerten miteinander vergleichbar sind. Ist das nicht innovationshemmend?**

Die Vergabestellen können im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben selber entscheiden, wie strenge Vorgaben an den Beschaffungsgegenstand gestellt werden. Es geht hier schlussendlich um eine Güterabwägung im Einzelfall. Die Festlegung enger Vorgaben zur Erstellung der Angebote und deren Inhalte bewirkt eine hohe Vergleichbarkeit der Offerten. Dies wiederum vereinfacht es den zentralen Beschaffungsstellen, die Evaluation durchzuführen und garantiert eine Gleichbehandlung der verschiedenen Anbietenden. Für die Anbietenden senkt sich dadurch auch das Risiko, etwas zu offerieren, was nicht gefragt ist und infolgedessen eine nicht den Ausschreibungsunterlagen entsprechende Offerte einzureichen, welche möglicherweise deswegen sogar ausgeschlossen wird.

Je offener die Vorgaben aufgestellt werden (beispielsweise mittels einer funktionalen Ausschreibung oder mit der Zulassung von sogenannten Varianten), desto mehr Innovation kann zugelassen werden. Gleichzeitig erhöht sich aber in der Regel auch das Risiko, dass die Offerten nicht oder nur schwer vergleichbar sind.

Falls der Beschaffungsgegenstand es zulässt, können bereits durch die Wahl eines selektiven Verfahrens Möglichkeiten geschaffen werden, einen Beschaffungsgegenstand im Rahmen einer Ausschreibung weiterzuentwickeln. Grund für die Verfahrenswahl wäre, dass der Aufwand auf Seiten der Industrie und auf Seiten der Beschaffungsstelle möglichst verträglich gehalten werden kann. Weiter bietet das Beschaffungsrecht die Möglichkeit, durch funktionale Ausschreibungen, also durch die Beschreibung des Resultates seitens der Beschaffungsstelle, Raum für Innovation zu schaffen. Das Beschaffungsrecht stellt ausserdem das Dialogverfahren sowie das Wettbewerbs- und das Studienauftragsverfahren zur Verfügung, welche insbesondere den Innovationsaspekt berücksichtigen sollen.

Im Rahmen des Zuschlagskriteriums „Aufgabenanalyse“ in diversen Beschaffungen des **ASTRA** besteht beispielsweise die Möglichkeit für die Anbietenden, mit innovativen Ideen innerhalb des vorgegebenen Rahmens zu punkten.

Die **BRZ** schliesst mit den Anbietenden mehrheitlich Rahmenverträge ab. Da sich die verschiedenen Beschaffungsleistungen sehr unterscheiden können, werden die Angebote mit den einzelnen Leistungserbringenden gemeinsam ausgearbeitet. Dieses Vorgehen ist nicht innovationshemmend.

#### **4.8. Wie geht der Bund mit Dumpingangeboten um?**

Die zentralen Beschaffungsstellen sind sich bewusst, dass tiefe Stundenansätze mit Chancen und Risiken verbunden sind. Sie sind gesetzlich verpflichtet, das vorteilhafteste Angebot zu berücksichtigen. Ausserdem müssen sie dafür sorgen, dass im Rahmen ihrer Ausschreibungen faire und transparente Bedingungen herrschen und dass sie alle Anbietenden gleichbehandeln. Gemäss Art. 38 BöB muss die Auftraggeberin bei einem Angebot, dessen Gesamtpreis im Vergleich zu den anderen Angeboten ungewöhnlich niedrig erscheint, bei der Anbieterin zweckdienliche Erkundigungen darüber einholen, ob die Teilnahmebedingungen eingehalten sind und die weiteren Anforderungen der Ausschreibung verstanden wurden. Allerdings ist der Ausschluss eines Angebots mit tiefen Stundenansätzen mit dem alleinigen Argument, dass sogenannte «Dumpingpreise» angeboten wurden, ohne vertiefte Abklärungen rechtlich nicht zulässig. Neue Marktteilnehmende versuchen gelegentlich eine Ausschreibung über den Preis zu gewinnen, weil sie beispielsweise über weniger Erfahrung verfügen als die Konkurrenz. «vorteilhaft» ist in diesem Zusammenhang

nicht gleichbedeutend mit «billig». Vielmehr geht es um die optimale Erfüllung der Zuschlagskriterien. Nach dem revidierten Beschaffungsrecht müssen neben dem Preis die qualitativen Aspekte zwingend berücksichtigt werden. Eignungskriterien sowie technische Spezifikationen als zwingende Mindestanforderungen stellen zudem losgelöst vom Preis sicher, dass keine ungeeigneten Firmen den Zuschlag erhalten.

#### **4.9. Haben neue Firmen überhaupt Chancen, einen Auftrag zu erhalten, wenn die zentralen Beschaffungsstellen das Kriterium „Referenzen“ so stark gewichten?**

Eine Firma ohne entsprechende Referenzen kann sich mit anderen Firmen zu einer Anbietergemeinschaft (z.B. INGE oder ARGE) zusammenschließen oder als Subunternehmerin gewisse Teilaufgaben betreuen und auf diese Weise erste Referenzen erlangen. Die zentralen Beschaffungsstellen müssen eine gute Ausführung der Projekte garantieren, weshalb die Forderung nach Erfahrungen mit vergleichbaren Projekten in vielen Fällen unverzichtbar ist.

Die Gewichtung von Referenzen hängt sehr stark vom Beschaffungsgegenstand ab. Sie dient der Risikominimierung bei der nachfolgenden Auftragsabwicklung. Insbesondere im Rahmen von Dienstleistungsbeschaffungen, bei der eine potenzielle Referenz die Tätigkeit bei der öffentlichen Hand sein könnte, gewichtet beispielsweise die **armasuisse** die genannte Referenz maximal zu 10-15%, um dem genannten Anspruch gerecht zu werden und den Wettbewerb zu fördern.

#### **4.10. Erfahren Anbietende, auch wenn sie den Zuschlag nicht erhalten haben, wie ihr Angebot beurteilt wurde?**

Es ist den zentralen Beschaffungsstellen ein Anliegen, die Anbietenden über die Ergebnisse der Evaluation zu informieren. Dazu bieten sie Debriefings i. S. von Art. 12 VöB an. Die nicht berücksichtigten Anbietenden erfahren so insbesondere die wesentlichen Gründe dafür, warum sie nicht berücksichtigt wurden und welches die ausschlaggebenden Merkmale und Vorteile des berücksichtigten Angebotes sind.

Den Anbietenden wird von den zentralen Beschaffungsstellen angeboten, sich für ein mündliches oder schriftliches Debriefing zu melden. Es wird Wert darauf gelegt, dass dieses Debriefing zeitnahe nach dem Zuschlag und in einer allfälligen Rechtsmittelfrist stattfindet.

Sämtliche nicht berücksichtigte Anbietende erfahren im Absageschreiben oder Infomail der **armasuisse** und des **BBL** die wesentlichen Gründe der Nichtberücksichtigung. Das **ASTRA** stellt den Anbietenden in der Regel eine anonymisierte Evaluationstabelle zu.

#### **4.11. Welche Rechtsmittel stehen Anbietenden zur Verfügung, welche mit Entscheiden der zentralen Beschaffungsstellen nicht einverstanden sind? Haben Anbietende Nachteile bei künftigen Ausschreibungen zu erwarten, wenn sie gegen einen Entscheid der zentralen Beschaffungsstellen Beschwerde erheben?**

Betroffene können gegen Verfügungen der zentralen Beschaffungsstellen neu ab dem für das Einladungsverfahren massgebenden Schwellenwert für Lieferungen und Dienstleistungen bzw. ab dem für das offene oder selektiven Verfahren massgebenden Schwellenwert für Bauleistungen Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht erheben.<sup>6</sup> Früher stand die Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht nur für Beschaffungen im Staatsvertragsbereich offen. Im Nichtstaatsvertragsbereich kann beschwerdeweise aber nur die Feststellung

---

<sup>6</sup> Siehe Tabelle auf S. 11.

beantragt werden, dass eine Verfügung Bundesrecht verletzt.<sup>7</sup> Wie unter dem alten Recht besteht keine Beschwerdemöglichkeit bei für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlichen Beschaffungen sowie bei Beschaffungen im Bereich der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe.

Die Mitarbeitenden der zentralen Beschaffungsstellen beurteilen jede Offerte unvoreingenommen. Die Frage, ob Anbietende in der Vergangenheit eine Beschwerde gegen einen Vergabeentscheid eingereicht haben, spielt bei der Beurteilung der Offerte keine Rolle.

2023 gingen vier Beschwerden gegen Zuschlagsverfügungen der **armasuisse** ein. In einem Verfahren hat das Bundesverwaltungsgericht dem Antrag von armasuisse folgend den Zuschlag der Beschwerdeführerin erteilt. Die übrigen drei Beschwerden sind noch vor dem Bundesverwaltungsgericht hängig. Alle drei Beschwerden gingen in der zweiten Dezemberhälfte 2023 ein. Zwei davon betrafen die gleiche Ausschreibung, jedoch zum Teil andere Lose.

Zudem gingen 2023 zwei Beschwerden gegen Zuschlagsverfügungen des **ASTRA** ein. Beide Verfahren sind noch vor dem Bundesverwaltungsgericht hängig.

Des Weiteren gingen 2023 vier Beschwerden gegen Zuschläge des **BBL** in offen Verfahren ein. In zwei Beschwerdeverfahren hat der Beschwerdeführer seine Beschwerde vor dem Erlass eines Entscheides zurückgezogen. In den zwei anderen Fällen hat des Bundesverwaltungsgericht die Beschwerden vollumfänglich abgewiesen.

#### **4.12. Wie setzen die zentralen Beschaffungsstellen das Thema Nachhaltigkeit bei den Beschaffungen um?**

Zu den Aufgaben der BKB als Strategieorgan der Bundesverwaltung für die Bereiche Güter- und Dienstleistungsbeschaffungen gehört die Förderung der nachhaltigen Beschaffung. In der BKB-Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung ist nebst den zentralen Beschaffungsstellen armasuisse, ASTRA und BBL unter anderem auch die KBOB vertreten. Diese ist federführend im Bereich des nachhaltigen Immobilienmanagements. BKB und KBOB konkretisieren die Umsetzung der Nachhaltigkeitsthematik mittels Weisungen, Empfehlungen und Faktenblättern.

Nachhaltig beschaffen bedeutet, die öffentlichen Mittel wirtschaftlich und volkswirtschaftlich, sozial verantwortungsvoll sowie ökologisch einzusetzen. Soziale Aspekte wie Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutzbestimmungen und Lohngleichheit zwischen Frau und Mann werden bei in der Schweiz erbrachten Leistungen von Gesetzes wegen berücksichtigt (bei Leistungen im Ausland sind mindestens die ILO-Kernübereinkommen einzuhalten). Neu dürfen öffentliche Aufträge nur an Anbietende vergeben werden, welche mindestens die am Ort der Leistung geltenden rechtlichen Vorschriften zum Schutz der Umwelt und zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen einhalten. Im Inland handelt es sich um die Bestimmungen des schweizerischen Umweltrechts (bei Leistungsort im Ausland sind mindestens die in der VöB bezeichneten massgeblichen internationalen Übereinkommen zum Schutz der Umwelt einzuhalten). Wo sinnvoll und möglich wenden die zentralen Beschaffungsstellen ökologisch motivierte technische Spezifikationen und Zuschlagskriterien an. Das revidierte Beschaffungsrecht nennt die Nachhaltigkeit und die Lebenszykluskosten explizit als mögliche Zuschlagskriterien. Zudem erteilen sie den Zuschlag dem vorteilhaftesten und nicht dem billigsten Angebot.

Mit dem Monitoring nachhaltige Beschaffung werden Kenndaten über die Berücksichtigung wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Kriterien bei der öffentlichen Auftragsvergabe

---

<sup>7</sup> Siehe Tabelle auf S. 11.

erhoben. Dies erfolgt zurzeit für sieben Produktkategorien. Darunter finden sich Fahrzeuge, Mobiliar, Textilien sowie Bauleistungen.

Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) hat per Ende 2022 sein Nachhaltigkeitsleitbild und seinen ersten Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2021 veröffentlicht. Das Leitbild legt den Fokus für das VBS bis 2030 fest. Der Bericht informiert über die vielfältigen Tätigkeiten des VBS und zeigt auf, wie dieses zur Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen mit ihren «Sustainable Development Goals» (SDGs) beiträgt.

Bei Textilbeschaffungen verlangt **armasuisse** bereits seit sieben Jahren in ihren Ausschreibungsverfahren eine ausführliche Lieferantenselbstdeklaration, die auch Angaben der wesentlichen Unterlieferanten und -lieferantinnen umfasst. Im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit gehören beispielsweise die Angabe der Mindestlöhne, wo gesetzlich geregelt, und allenfalls auch die existenzsichernden Löhne dazu. Im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit sind die Einhaltung der Vorschriften vor Ort sowie von marktüblichen Standards Pflicht. Die Lieferantenkette darf ohne Zustimmung der armasuisse nicht mehr verändert werden. Falls notwendig werden Audits vor Ort in Auftrag gegeben, teilweise bereits vor der Zuschlagserteilung. Mit dem Inkrafttreten der Weisungen über die ökologischen Grundsätze der Beschaffung und Nutzung von Verwaltungsfahrzeugen mit Gültigkeit vom 01.01.2021 wurde entsprechend der Marktentwicklung, der zusätzliche Bedarf an reinen Elektrofahrzeugen BEV (battery electric vehicle) mittels Ausschreibung im 2022 abgedeckt. Im Bereich Lastwagen wird aktuell die Abgasnorm Euro 6 angewendet, welche auch dem Stand der zivilen Fahrzeugen entspricht. Im Bereich von Thunfischbeschaffung wird die Einhaltung des MSC-Labels als Musskriterium vorgegeben, bei Holzbeschaffungen ist es das FSC-Label. Zudem behält sich armasuisse ausdrücklich vor, die zuschlagsrelevanten Anforderungen auch während der Vertragserfüllung zu überprüfen oder überprüfen zu lassen. Seit August 2022 verfügt armasuisse über Vergaberichtlinien. Diese befassen sich neben der konkreten Umsetzung der «neuen Vergabekultur» auch mit dem Thema Nachhaltigkeit, indem ausgehend vom jeweiligen Beschaffungsgegenstand bei jeder Ausschreibung geprüft wird, welche Aspekte der Nachhaltigkeit im Rahmen der Bewertung der Angebote einfließen können.

Im Immobilienbereich orientiert sich armasuisse bei der strategischen Planung, beim Bau und auf dem Lebensweg an spezifischen, für militärische Immobilien relevanten Nachhaltigkeitskriterien aus den Bereichen Ökologie, Ökonomie sowie Gesellschaft und legt im Rahmen eines jährlichen Nachhaltigkeitsbericht darüber Rechenschaft ab.<sup>8</sup>

Bezüglich Ausbau und Unterhalt der Nationalstrassen prüft das **ASTRA** die Nachhaltigkeitsaspekte seiner Projekte mit den Instrumenten EbeN<sup>9</sup> und NISTRA<sup>10</sup>, um sicherzustellen, dass sie den Zielen der nachhaltigen Entwicklung entsprechen und um geeignete Massnahmen zu beschliessen. Umweltaspekte sind Bestandteil der Projekte, die systematisch von einem Umweltverträglichkeitsbericht oder einer Umweltnotiz begleitet werden. Das ASTRA stellt in seinen Fachhandbüchern Anforderungen an die verwendeten Materialien und Elemente: Es erlaubt zum Beispiel eine weitgehende Wiederverwertung des Asphalts und legt Mindestanforderungen an die Lebensdauer und Energieeffizienz der Tunnelbeleuchtung fest. Bei Ausschreibungen werden die soziale und ökologische Nachhaltigkeit in den Teilnahmebedingungen berücksichtigt (Einhaltung der Arbeitsbedingungen und der Lohngleichheit von Frau und Mann, Einhaltung des Umweltschutzes; siehe Art. 12 BöB).

---

<sup>8</sup> [www.armasuisse.ch/nachhaltigkeit](http://www.armasuisse.ch/nachhaltigkeit)

<sup>9</sup> Einheitlichen Bewertungsmethodik Nationalstrassen

<sup>10</sup> Nachhaltigkeitsindikatoren für Strasseninfrastrukturprojekte

Zusätzlich hat das ASTRA mit dem Inkrafttreten des revidierten Beschaffungsrechts Zuschlagskriterien zur Nachhaltigkeit in seinem Beschaffungshandbuch aufgenommen. Neben der Auftragsanalyse können Projektleitende eine Nachhaltigkeitsanalyse verlangen, wo ein Planende sowie ein Unternehmer sowie eine Unternehmerin projektbedingte Optimierungen und Innovationen in Bereichen wie Materialienmanagement, Emissionsminderung oder Arbeitssicherheit darlegen können. Bei Betriebs- und Sicherheitsanlagen kann neben dem Nominalpreis das Zuschlagskriterium der Lebenszykluskosten angewendet werden, um u.a. die Betriebs- und Wartungskosten in der Ausschreibung zu berücksichtigen.

Für die Optimierung von Kosten und Nutzen im Sinne der Nachhaltigkeit der zivilen Bundesinfrastruktur des **BBL** wird in Ausschreibungen die Dauer der Leistungserbringung auf den Lebenszyklus ausgerichtet, wie etwa bei den Informatikgütern. D.h. neben den Beschaffungs-, Betriebs- und Unterhaltskosten werden auch die indirekten Kosten berücksichtigt, welche durch die Produktion und die Entsorgung an der Umwelt entstehen. Sodann wird das Instrument der Kreislaufwirtschaft im BBL verstärkt eingesetzt, welche die Vermeidung von nicht rezyklierbaren Materialien zum Ziel hat, respektive die Langlebigkeit der beschafften Güter. Bei den Publikationen ist es der Rohstoff Papier, sowie beim Mobiliar hauptsächlich die Wertstoffe Holz und Metall. Damit soll die aktiv bewirtschaftete Nutzungsdauer die nachhaltige Weiternutzung von verwendeten Materialien begünstigen.

Bei Projekt- und Gesamtleistungswettbewerben werden Beurteilungs-, respektive Zuschlagskriterien aus allen drei Bereichen der Nachhaltigkeit definiert.

Seit Juli 2019 verfügt das BBL über eine Nachhaltigkeitsstrategie. Diese setzt den konzeptionellen Rahmen für die Berücksichtigung der Nachhaltigkeit bei den Tätigkeiten des BBL. Das BBL veröffentlicht jährlich im Juni seinen Nachhaltigkeitsbericht.<sup>11</sup> Dieser informiert über das vielfältige Engagement und die Verantwortung des BBL und zeigt den Stand der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie.

Die Berücksichtigung von Umweltaspekten bei sämtlichen Reisetätigkeiten ist ein wichtiges Ziel der **BRZ**. Dennoch liegt letztlich die Verantwortlichkeit der effektiv ausgewählten Reiseart in den Händen der reisenden Person. Das Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung «RUMBA» hat die kontinuierliche Verminderung der Umweltbelastungen der zivilen Bundesverwaltung als Hauptziel steht dementsprechend mit den verschiedenen Departementen in Kontakt. Infolgedessen stellt die BRZ der RUMBA-Abteilung vierteljährlich eine Analyse der durchgeführten Reisebuchungen des Bundes für die Auswertung der CO<sub>2</sub>- und Umweltbelastung zur Verfügung.

#### **4.13. Warum geben die zentralen Beschaffungsstellen den Inhalt der (Konkurrenz-)Offerten nicht bekannt?**

Ein wichtiges Anliegen der zentralen Beschaffungsstellen ist der Schutz der Geschäftsgeheimnisse der Anbietenden (vgl. auch Art. 11 lit. e BÖB). Im Rahmen ihrer Tätigkeit erhalten sie zahlreiche Dokumente mit technischen Details zu Produkten oder mit kommerziellen Informationen über Firmen. Dazu zählen beispielsweise:

- Offerten und technische Beschriebe mit detaillierten Angaben zu Produkten
- in die Tiefe gehende Preiskalkulationen
- firmeninterne Angaben über die Qualitätssicherung

Informationen über die Firmen und deren Produkte benötigen die zentralen Beschaffungsstellen für die Evaluation und als Entscheid-Basis für den Zuschlag. Die wichtigen Informationen fliessen in Test- und Evaluationsberichte sowie in die

---

<sup>11</sup> Abrufbar unter [www.bbl.admin.ch/bbl/de/home/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsbericht.html](http://www.bbl.admin.ch/bbl/de/home/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsbericht.html)

Beschaffungsverträge mit ein. Mit der Herausgabe solcher Informationen, seien es Primärdokumente, die ihnen Dritte zur Verfügung stellen (also Offerten, Produktbeschriebe oder firmeninterne Informationen) oder Evaluationsberichte und Verträge inkl. den Anhängen mit geschäftsrelevanten Inhalten, würden die zentralen Beschaffungsstellen entsprechende Geschäftsgeheimnisse der Firmen preisgeben. Die zentralen Beschaffungsstellen vereinbaren mit den Anbietenden und den gewählten Lieferanten Vertraulichkeit. Eine Verletzung dieser Vereinbarung kann eine strafrechtliche Verfolgung wegen Geschäftsgeheimnisverletzung, Amtsmisbrauch und ungetreuer Geschäftsführung nach sich ziehen.

#### **4.14. Wie wird sichergestellt, dass die Beschaffenden im Bund über genügend Fachwissen verfügen?**

Das [Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund \(KBB\)](#) ist mit der Konzipierung und Durchführung von Kursen sowie der Bereitstellung von Hilfsmitteln und Vorlagen im öffentlichen Beschaffungswesen des Bundes auf Deutsch und Französisch beauftragt.

Das KBB ist seit 2020 offizieller Bildungsanbieter für Vorbereitungskurse und akkreditierte Kompetenznachweise für die Berufsprüfung zur *Spezialistin / zum Spezialisten öffentliche Beschaffung*<sup>12</sup>. Die Aus- und Weiterbildung des KBB bietet alle sieben Module in Deutsch sowie das Grundlagen Modul M1 in Französisch an. Im 2023 haben rund 600 Teilnehmende eine oder mehrere der gesamthaft 31 Durchführungen von Modulen und Kompetenznachweisen besucht. Zusätzlich wurden auch wieder mehrere Vertiefungskurse sowie Informationsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen der aktuellen Beschaffungspraxis durchgeführt.

Das KBB hat auf diese Weise im Jahr 2023 total fast 1200 Personen von Vergabestellen geschult sowie [Anbietende](#) in drei Landessprachen zum Thema öffentliche Beschaffung informiert.

Das gesamte Kursprogramm der Aus- und Weiterbildung des KBB ist auf [www.perimap.admin.ch](http://www.perimap.admin.ch) aufgeschaltet. Nebst Mitarbeitenden der Bundesverwaltung und bundesnahen Betrieben stehen die Kurse auch kantonalen und kommunalen Organisationseinheiten offen.

Ausserdem haben die Juristen und Juristinnen des RD KBB zahlreiche neue [Vorlagen und Hilfsmittel](#) für die Beschaffungsverantwortlichen erstellt und bestehende an die neusten Erkenntnisse angepasst ([vgl. die KBB-Newsletter 2023](#)).

Schliesslich steht das KBB allen Beschaffungs- und Bedarfsstellen des Bundes zur Verfügung, welche beschaffungsrechtliche Beratung oder administrative Unterstützung bei der konkreten Abwicklung ihrer Beschaffungen wünschen.

All diese Massnahmen dienen fortwährend dazu, dass heute wie auch in Zukunft ein beständiges, fundiertes Know-How im Beschaffungswesen auf Seiten Vergabestellen sichergestellt ist, welches dem neusten Stand der Gesetzgebung entspricht, eine harmonisierte Beschaffung fördert und somit zur Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung beiträgt.

---

<sup>12</sup> [www.iaob.ch](http://www.iaob.ch)

## 5. Beschaffungsstatistiken der zentralen Beschaffungsstellen 2023

Die Beschaffungsstatistiken in den nachfolgenden Kapiteln 5.1 bis 5.5 beziehen sich auf die Datenbasis der Verträge bzw. Bestellungen aus dem Vertragsmanagement-System (VM BVerw). Die vorliegenden Auswertungen beziehen sich auf folgende Datenmenge:

- *Nur beschaffungsrechtlich relevante Verträge*  
Beschaffungsrechtlich relevante Verträge regeln Beschaffungen von Bauleistungen, Gütern und Dienstleistungen im Sinne von Art. 8 BöB. Verträge, die vom öffentlichen Beschaffungsrechts ausgenommen sind (Art. 10 BöB), sind nicht Bestandteil der vorliegenden Beschaffungsstatistiken.
- *Verträge, die im Jahr 2023 beginnen*  
Für die Jahresauswertungen werden nur die Verträge mit Vertragsbeginn im Jahr 2023 berücksichtigt.

Die Beschaffungsstatistiken in den Kapiteln 5.6 und 5.7 beziehen sich auf die Datenbasis der Vergaben über dem WTO-Schwellenwerte. Hier handelt es sich um eine einheitliche Datenbasis für die gesamte zentrale Bundesverwaltung (Vergabedokumentation als Teilapplikation des VM BVerw.):

- *Nur beschaffungsrechtlich relevante Vergaben über dem WTO-Schwellenwert*
- *Nur Vergaben, die im Jahr 2023 auf simap.ch publiziert wurden*

## 5.1. Übersicht der 2023 durchgeführten Beschaffungen nach Beschaffungskategorie

Die zentralen Beschaffungsstellen sind für Beschaffungen gemäss Anhang 1 Org-VöB und Anhang 1 zur Weisung Beschaffungscontrolling<sup>13</sup> zuständig. Die Werteflüsse der Beschaffungen können sich über die gesamte Bundesverwaltung verteilen, insbesondere bei Güter- und Dienstleistungsbeschaffungen.

Bau-, Dienstleistungen und Güter werden in der Bundesverwaltung in einheitlicher Form einer entsprechenden Beschaffungskategorie zugeordnet. Die aktuellste Liste der Beschaffungskategorien ist im Anhang 1 zu den Weisungen Beschaffungscontrolling ersichtlich. Bei der Erfassung der Vergaben, Verträge bzw. Bestellungen wird ebenfalls die zutreffendste Beschaffungskategorie gewählt.

Da mehrere Beschaffungskategorien einem Vertrag oder einer Bestellung zugeordnet werden können, kann eine Differenz zwischen dem Total der einzelnen Zeilen und dem Gesamttotal entstehen. Beispielsweise sind in den Tabellen dieses Kapitels einzelne Verträge mit mehreren Beschaffungskategorien ausgeschlossen. In den weiteren Kapiteln sind diese Verträge wieder eingeschlossen.

### **armasuisse**

*Lesebeispiel für die erste Zeile der nachfolgenden Tabelle:*

Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse ist im Bereich «Nahrungsmittel und Getränke» für 590 im Jahr 2023 abgewickelte Verträge bzw. Bestellungen aus der gesamten Bundesverwaltung verantwortlich. Die Anzahl Verträge bzw. Bestellungen sind nicht mit der Anzahl Publikationen auf simap.ch vergleichbar, da sich Verträge bzw. Bestellungen nicht nur auf Vergaben über dem WTO-Schwellenwert beziehen, sondern generell auf alle Vergaben. Zudem können sich diese Verträge auch auf mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen.

Die 590 Verträge bzw. Bestellungen umfassen ein Volumen von 12,6 Mio. Franken respektive rund 0,7% der Anzahl Verträge bzw. Bestellungen oder rund 0,6% des gesamten Vertrags- bzw. Bestellvolumens im Zuständigkeitsbereich der armasuisse.

---

<sup>13</sup> Die Weisungen über das Beschaffungscontrolling befinden sich auf der folgenden Internetseite: [www.beschaffung.admin.ch/bpl/de/home/beschaffung/weisungen.html](http://www.beschaffung.admin.ch/bpl/de/home/beschaffung/weisungen.html)

Beschaffungskategorie	Anzahl Verträge bzw. Bestellungen	Volumen Verträge bzw. Bestellungen in Mio. Fr.	Anteil in % zu Total Anzahl	Anteil in % zu Total Volumen in Mio. Fr.
<b>ar</b>				
01.00 Nahrungsmittel und Getränke	590	12,6	0,7%	0,6%
02.01 Textilien	509	25,7	0,6%	1,2%
02.02 Bekleidung	1 392	60,4	1,6%	2,8%
03.01 Brennstoffe	151	92,7	0,2%	4,3%
03.02 Chemie	3 828	11,4	4,5%	0,5%
04.01 Waffen, Munition, Sprengstoffe	536	206,9	0,6%	9,6%
04.02 Maschinen und Apparate	15 059	82,7	17,6%	3,8%
05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	4 436	54,6	5,2%	2,5%
06.01 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	500	15,0	0,6%	0,7%
07.01 Fahrzeuge	27 346	335,1	32,0%	15,6%
07.02 Stromerzeugungsaggregate	1 748	10,5	2,0%	0,5%
07.03 Übrige Fahrzeuge und Transportmittel	257	2,3	0,3%	0,1%
07.04 Lokomotiven und rollendes Material	76	0,6	0,1%	0,0%
07.05 Luftfahrtsysteme	273	349,3	0,3%	16,2%
08.00 Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung	810	6,9	0,9%	0,3%
16.01 Aufklärungs- und Auswertesysteme	957	149,5	1,1%	6,9%
16.02 Führungs- und Informatiksysteme	848	116,6	1,0%	5,4%
16.03 Ausbildungssysteme (Simulatoren)	326	24,1	0,4%	1,1%
16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	206	18,0	0,2%	0,8%
17.02 Dienstleistungen für Betrieb und Unterhalt von Gütern, militärisch	1 440	13,5	1,7%	0,6%
<b>ar Immobilien</b>				
20.01 Militärische Bauten, Honorare	1 458	72,9	1,7%	3,4%
20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen	5 238	389,7	6,1%	18,1%
20.04 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	17 596	101,7	20,6%	4,7%
<b>Total</b>				
-	<b>84 866</b>	<b>2 153,4</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

## Bundesamt für Bauten und Logistik

Beschaffungskategorie	Anzahl Verträge bzw. Bestellungen	Volumen Verträge bzw. Bestellungen in Mio. Fr.	Anteil in % zu Total Anzahl	Anteil in % zu Total Volumen in Mio. Fr.
<b>BBL Logistik</b>				
09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	2 398	169,2	4,5%	10,7%
09.02 Sicherheitsdokumente	92	27,2	0,2%	1,7%
10.00 Bürotechnik	4 720	11,9	8,8%	0,8%
11.00 Printgeräte	30	11,6	0,1%	0,7%
12.01 Büro- und Raumausstattung zivile Verwaltung	6 263	32,9	11,7%	2,1%
13.00 Büromaterial und allgemeines Verbrauchs- und Hausdienstmaterial	8 455	9,8	15,7%	0,6%
14.01 Postdienste	86	20,7	0,2%	1,3%
15.01 Hardware	703	93,7	1,3%	5,9%
15.02 Software und Lizenzen	1 069	107,8	2,0%	6,8%
15.03 Telekommunikation	101	20,0	0,2%	1,3%
15.04 SW-Pflege und HW-Wartung	91	10,2	0,2%	0,6%
17.01 Dienstleistungen für Betrieb und Unterhalt von Gütern, zivil	481	1,3	0,9%	0,1%
18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	1 835	708,6	3,4%	44,9%
18.06 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	53	9,5	0,1%	0,6%
<b>BBL Bauten</b>				
19.01 Zivile Bauten, Honorare	736	33,9	1,4%	2,1%
19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	1 950	193,8	3,6%	12,3%
19.04 Zivile Bauten, Betrieb und Instandsetzung	24 668	117,5	45,9%	7,4%
<b>Total</b>				
-	<b>53 768</b>	<b>1 609,9</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

## Bundesamt für Strassen

Beschaffungskategorie	Anzahl Verträge bzw. Bestellungen	Volumen Verträge bzw. Bestellungen in Mio. Fr.	Anteil in % zu Total Anzahl	Anteil in % zu Total Volumen in Mio. Fr.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1 475	474,6	58,6%	29,9%
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	1 012	1 079,3	40,2%	68,0%
21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	20	33,0	0,8%	2,1%
21.04 Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt	8	0,5	0,3%	0,0%
<b>Total</b>				
-	<b>2 515</b>	<b>1 587,4</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

## 5.2. Übersicht der 2023 durchgeführten Beschaffungen nach Verfahrensart

Bei Vergaben der öffentlichen Hand gibt es gemäss BöB die folgenden Verfahrensarten: offenes, selektives, freihändiges und Einladungsverfahren. Das freihändige Verfahren oberhalb der WTO-Schwellenwerte steht offen, wenn einer der Tatbestände von Art. 21 BöB erfüllt ist. Das Einladungsverfahren oberhalb der WTO-Schwellenwerte ist nur für Leistungen vorgesehen, welche für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlich sind (Art. 20 BöB).

Eine Vergabe kann einen oder mehrere Verträge bzw. eine oder mehrere Bestellungen zur Folge haben, beispielsweise, wenn sich an der Vergabe mehrere Leistungsbeziehende beteiligen (wie bei Rahmenverträgen). Mit Verträgen bzw. Bestellungen werden konkrete Verpflichtungen eingegangen. Die folgenden Tabellen zeigen eine Analyse der Beschaffungsverfahren derjenigen Verträge bzw. Bestellungen, deren Laufzeit im Jahr 2023 begonnen hat. Ihre Laufzeit kann sich auch über das Jahr 2023 hinaus erstrecken. Gleichzeitig können sich diese Verträge bzw. Bestellungen auch auf bereits mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen.

### armasuisse

*Lesebeispiel für die erste Zeile der nachfolgenden Tabelle:*

Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse ist für 49 592 Verträge bzw. Bestellungen der gesamten Bundesverwaltung zuständig, die im Jahr 2023 beginnen und sich auf ein freihändiges Verfahren unter dem WTO-Schwellenwert beziehen. Es handelt sich somit nicht um die Anzahl der durchgeführten Vergabeverfahren an sich. 341,6 Mio. Franken respektive rund 15,9% des Vertrags- bzw. Bestellvolumens beruht auf dem freihändigen Verfahren unter dem WTO-Schwellenwert.

Verfahrensart	ar		ar Immo		Total im Zuständigkeitsbereich der armasuisse		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
Freih. Verfahren: unter WTO-Schwellenwerte	30 185	138	19 407	204	49 592	341,6	58,4%	15,9%
Einladungsverfahren: unter WTO-Schwellenwerte	355	19	330	109	685	128,7	0,8%	6,0%
Freih. Verfahren: über WTO-Schwellenwerte	11 144	673	1 563	27	12 707	700,5	15,0%	32,5%
Einladungsverfahren: über WTO-Schwellenwerte	2 994	441	49	13	3 043	454,2	3,6%	21,1%
offenes Verfahren	12 677	179	2 919	153	15 596	331,8	18,4%	15,4%
selektives Verfahren	3 219	139	24	58	3 243	196,7	3,8%	9,1%
<b>Total</b>	<b>60 574</b>	<b>1 589</b>	<b>24 292</b>	<b>564</b>	<b>84 866</b>	<b>2 153,4</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Wie einleitend dargestellt (vgl. Ziffer 3.1 vorne), tätigt die armasuisse eine grosse Anzahl von freihändigen Vergaben. Dies ergibt sich aus dem Zusammenhang mit der Langlebigkeit der Systeme und dem Spezialwissen im Bereich des Unterhaltes der betreffenden Systeme und ist faktisch (fehlender Markt, Schutz des geistigen Eigentums, sicherheitspolitische Überlegungen) nicht anders möglich.

## Bundesamt für Bauten und Logistik

Verfahrensart	BBL Logistik		BBL Bauten		Total im Zuständigkeitsbereich BBL		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
Freih. Verfahren: unter WTO-Schwellwerte	17 016	97,1	24 495	121,6	41 511	218,8	77,2%	13,6%
Einladungsverfahren: unter WTO-Schwellwerte	963	18,0	423	53,1	1 386	71,1	2,6%	4,4%
Freih. Verfahren: über WTO-Schwellwerte	614	206,4	72	21,1	686	227,5	1,3%	14,1%
Einladungsverfahren: über WTO-Schwellwerte	113	3,3	0	0,0	113	3,3	0,2%	0,2%
offenes Verfahren	7 564	869,2	2 366	133,6	9 930	1002,9	18,5%	62,3%
selektives Verfahren	132	70,4	10	15,9	142	86,3	0,3%	5,4%
<b>Total</b>	<b>26 402</b>	<b>1264,4</b>	<b>27 366</b>	<b>345,4</b>	<b>53 768</b>	<b>1609,9</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Das BBL (Logistik) tätigt als zentrale Beschaffungsstelle Vergaben für die gesamte zivile Bundesverwaltung in den genannten Beschaffungskategorien. Es handelt sich somit nicht nur um Bestellungen, welche das BBL tätigt, um seinen eigenen Bedarf zu decken, sondern vor allem um Bestellungen, welche das BBL in seiner Rolle als zentrale Beschaffungsstelle für die Bedarfsstellen (Verwaltungseinheiten der Bundesverwaltung) vornimmt.

Das BBL (Bauten) beschafft Bau- und Dienstleistungen für die Bauvorhaben der zivilen Bundesverwaltung. Ebenso stellt es den Betrieb der Liegenschaften der zivilen Bundesverwaltung sicher. Ein Grossteil der freihändigen Vergaben unterhalb des WTO-Schwellenwertes (ca. 22'400) stammen aus der Beschaffungskategorie «19.04 Betrieb Immobilien». Es handelt sich dabei grösstenteils um Beschaffungssummen kleiner als 50'000 Franken.

## Bundesamt für Strassen

Verfahrensart	Dienstleistungs- und Planerverträge Nationalstrassen		Werk- und Lieferverträge Nationalstrassen		Informatikverträge		Bauten NS, Betrieb und Unterhalt, Anzahl		Total im Zuständigkeitsbereich ASTRA		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
Freih. Verfahren: unter WTO-Schwellwerte	1 201	74,6	859	73,1	9	1,3	8	0,5	2 077	149,5	82,6%	9,4%
Einladungsverfahren: unter WTO-Schwellwerte	9	1,4	43	31,8	0	0,0	0	0,0	52	33,3	2,1%	2,1%
Freih. Verfahren: über WTO-Schwellwerte	15	20,0	7	6,2	1	3,0	0	0,0	23	29,2	0,9%	1,8%
offenes Verfahren	249	376,6	101	967,2	9	8,7	0	0,0	359	1352,5	14,3%	85,2%
selektives Verfahren	1	2,0	2	0,9	1	20,1	0	0,0	4	23,0	0,2%	1,4%
<b>Total</b>	<b>1 475</b>	<b>474,6</b>	<b>1 012</b>	<b>1079,3</b>	<b>20</b>	<b>33,0</b>	<b>8</b>	<b>0,5</b>	<b>2 515</b>	<b>1587,4</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

### 5.3. Übersicht der 2023 durchgeführten Beschaffungen nach Vertragsgrössen

Die Vertragsgrössen beziehen sich auf das Vertrags- und Bestellvolumen inklusive Mehrwertsteuer.

Viele Verträge bzw. Bestellungen haben ein Volumen, das kleiner als 50'000 Franken ist. Es kann sich dabei auch um Abrufe aus Rahmenverträgen handeln, wie beispielsweise Bestellungen von Lagerartikeln oder Direktlieferungen an Dritte.

Die zentralen Beschaffungsstellen schlossen 2023 in praktisch allen Beschaffungskategorien Verträge von sehr unterschiedlicher Vertragsgrösse ab. Anzahlmässig überwogen die kleinen Verträge, während wertmässig die grossen Verträge dominierten. Daraus lässt sich ableiten, dass der Bund ein potentieller Auftraggeber für Firmen verschiedenster Grösse ist.

#### armasuisse

*Lesebeispiel für die erste Zeile der nachfolgenden Tabelle:*

Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse war im Jahr 2023 für 81 242 Verträge bzw. Bestellungen mit einem Volumen unter 50 000 Franken zuständig. Das Gesamtvolumen dieser 81 242 Verträge bzw. Bestellungen betrug 265,5 Mio. Franken.

Vertragsgrössen	ar		ar Immo		Total im Zuständigkeitsbereich der armasuisse		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
< 50 000	58 593	153,6	22 649	111,9	81 242	265,5	95,7%	12,3%
50 000 bis < 150 000	1 114	93,1	1 053	90,9	2 167	184,0	2,6%	8,5%
150 000 bis < 250 000	251	47,3	241	46,8	492	94,0	0,6%	4,4%
250 000 bis < 1 Mio.	419	204,9	284	135,9	703	340,7	0,8%	15,8%
1 Mio. bis < 5 Mio.	154	327,9	58	104,3	212	432,2	0,2%	20,1%
5 Mio. bis < 10 Mio.	26	170,0	5	33,5	31	203,5	0,0%	9,5%
10 Mio. bis < 50 Mio.	15	268,5	2	41,1	17	309,6	0,0%	14,4%
>= 50 Mio.	2	323,9	0	0,0	2	323,9	0,0%	15,0%
<b>Total</b>	<b>60 574</b>	<b>1 589,1</b>	<b>24 292</b>	<b>564,3</b>	<b>84 866</b>	<b>2 153,4</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

## Bundesamt für Bauten und Logistik

Vertragsgrössen	BBL Logistik		BBL Bauten		Total im Zuständigkeitsbereich BBL		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
< 50 000	24 391	88,9	26 545	93,9	50 936	182,8	94,7%	11,4%
50 000 bis < 150 000	919	80,9	548	46,1	1 467	127,0	2,7%	7,9%
150 000 bis < 250 000	363	69,0	109	20,5	472	89,5	0,9%	5,6%
250 000 bis < 1 Mio.	500	260,9	121	58,6	621	319,5	1,2%	19,8%
1 Mio. bis < 5 Mio.	200	391,1	35	66,1	235	457,2	0,4%	28,4%
5 Mio. bis < 10 Mio.	21	159,9	6	39,9	27	199,8	0,1%	12,4%
10 Mio. bis < 50 Mio.	7	101,7	2	20,3	9	122,0	0,0%	7,6%
>= 50 Mio.	1	112,0	0	0,0	1	112,0	0,0%	7,0%
<b>Total</b>	<b>26 402</b>	<b>1 264,4</b>	<b>27 366</b>	<b>345,4</b>	<b>53 768</b>	<b>1 609,9</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

## Bundesamt für Strassen

Vertragsgrössen	Dienstleistungs- und Planerverträge Nationalstrassen		Werk- und Lieferverträge Nationalstrassen		Informatikverträge		Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt		Anzahl ASTRA Total		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
< 50 000	699	15,0	450	9,4	0	0,0	6	0,1	1 155	24,5	45,9%	1,5%
50 000 bis < 150 000	448	44,0	242	21,6	6	0,8	0	0,0	696	66,4	27,7%	4,2%
150 000 bis < 250 000	126	20,9	92	18,0	6	1,1	2	0,4	226	40,4	9,0%	2,5%
250 000 bis < 1 Mio.	102	57,5	139	60,2	2	0,8	0	0,0	243	118,5	9,7%	7,5%
1 Mio. bis < 5 Mio.	81	176,6	53	141,5	5	10,3	0	0,0	139	328,3	5,5%	20,7%
5 Mio. bis < 10 Mio.	15	105,6	16	115,1	0	0,0	0	0,0	31	220,7	1,2%	13,9%
10 Mio. bis < 50 Mio.	4	55,1	15	356,9	1	20,1	0	0,0	20	432,0	0,8%	27,2%
>= 50 Mio.	0	0,0	5	356,5	0	0,0	0	0,0	5	356,5	0,2%	22,5%
<b>Total</b>	<b>1 475</b>	<b>474,6</b>	<b>1 012</b>	<b>1 079,3</b>	<b>20</b>	<b>33,0</b>	<b>8</b>	<b>0,5</b>	<b>2 515</b>	<b>1 587,4</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

#### 5.4. Anzahl Vertragspartner aus dem Kreditorensystem BVerw., mit denen 2023 Verträge abgeschlossen wurden

Die Adressen der Lieferanten und Lieferantinnen werden über die DUNS (Data Universal Numbering System) identifiziert und ausgewertet.

Bietergemeinschaften werden dem federführenden Vertragspartner zugeordnet. Subunternehmerinnen werden nicht mitgezählt.

In den nachfolgenden Tabellen ist ersichtlich, dass die zentralen Beschaffungsstellen des Bundes mit einer Vielzahl von Partnern und Partnerinnen zusammenarbeiten. Die Beschaffungsstellen haben im Jahre 2023 Aufträge an grosse, international tätige Unternehmungen vergeben, an KMUs sowie an Ein-Personen-Betriebe, die Beratungsdienstleistungen erbringen. Alle Beschaffungsstellen berücksichtigen Lieferanten und Lieferantinnen aller Unternehmensgrössen für ihre Auftragsvergaben.

##### armasuisse

*Lesebeispiel für die erste Zeile der nachfolgenden Tabelle:*

Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse hat im Jahr 2023 mit 200 Vertragspartnern Verträge bzw. Bestellungen abgewickelt, welche im Bereich der Beschaffungskategorie «Nahrungsmittel und Getränke» Leistungen anbieten.

Beschaffungskategorie	Anzahl Vertragspartner
<b>ar</b>	
01.00 Nahrungsmittel und Getränke	200
02.01 Textilien	185
02.02 Bekleidung	339
03.01 Brennstoffe	48
03.02 Chemie	463
04.01 Waffen, Munition, Sprengstoffe	157
04.02 Maschinen und Apparate	2 396
05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	708
06.01 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	201
07.01 Fahrzeuge	1 407
07.02 Stromerzeugungsaggregate	200
07.03 Übrige Fahrzeuge und Transportmittel	117
07.04 Lokomotiven und rollendes Material	19
07.05 Luftfahrtssysteme	102
08.00 Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung	554

<b>Beschaffungskategorie</b>	<b>Anzahl Vertragspartner</b>
16.01 Aufklärungs- und Auswertesysteme	338
16.02 Führungs- und Informatiksysteme	218
16.03 Ausbildungssysteme (Simulatoren)	219
16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	96
17.02 Dienstleistungen für Betrieb und Unterhalt von Gütern, militärisch	722
<b>ar Immobilien</b>	
20.01 Militärische Bauten, Honorare	657
20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen	2 602
20.04 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	3 227

## Bundesamt für Bauten und Logistik

Beschaffungskategorie	Anzahl Vertragspartner
<b>BBL Logistik</b>	
09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	762
09.02 Sicherheitsdokumente	27
10.00 Bürotechnik	132
11.00 Printgeräte	12
12.01 Büro- und Raumausstattung zivile Verwaltung	452
13.00 Büromaterial und allgemeines Verbrauchs- und Hausdienstmaterial	346
14.01 Postdienste	65
15.01 Hardware	161
15.02 Software und Lizenzen	488
15.03 Telekommunikation	50
15.04 SW-Pflege und HW-Wartung	66
17.01 Dienstleistungen für Betrieb und Unterhalt von Gütern, zivil	230
18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	703
18.06 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	37
<b>BBL Bauten</b>	
19.01 Zivile Bauten, Honorare	440
19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	1 270
19.04 Zivile Bauten, Betrieb und Instandsetzung	3 901

## Bundesamt für Strassen

Beschaffungskategorie	Anzahl Vertragspartner
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	761
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	626
21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	17
21.04 Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt	8

## 5.5. Verträge bzw. Bestellungen 2023 nach Kantonen und Ausland in Mio. Franken (Sitz des Vertragspartners)

Lieferanten und Lieferantinnen mit Sitz an verschiedenen Orten werden separat ausgewiesen (jene Lieferanten und Lieferantinnen sind somit mehrfach bzw. pro Kanton erfasst), so dass die geografische Verteilung der Beschaffungszahlungen analysiert werden kann. Bei komplexen Firmenstrukturen besteht keine Konzernsicht, sondern eine Sicht auf die einzelnen Niederlassungen.

### armasuisse

Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse hat im Jahr 2023 im Kanton Aargau für 34,8 Mio. Franken Verträge bzw. Bestellungen abgewickelt. Der Bereich ar Immobilien für deren 19,0 Mio. Franken. Insgesamt hat die armasuisse für 53,8 Mio. Franken im Kanton Aargau Güter, Bau- und Dienstleistungen beschafft.

Kanton / Ausland	ar, Mio Fr.	ar Immobilien, Mio Fr.	Total im Zuständigkeitsbereich armasuisse, Mio. Fr.	% Anteil pro Kanton
Aargau	34,8	19,0	53,8	2,5%
Appenzell Ausserrhoden	3,3	2,6	5,8	0,3%
Appenzell Innerrhoden	0,2	0,1	0,2	0,0%
Basel Land	10,5	3,2	13,7	0,6%
Basel Stadt	14,8	2,5	17,3	0,8%
Bern	248,0	214,7	462,7	21,5%
Freiburg	23,8	41,8	65,6	3,0%
Genf	33,9	4,1	38,0	1,8%
Glarus	1,4	3,6	5,0	0,2%
Graubünden	4,2	10,2	14,5	0,7%
Jura	0,4	7,4	7,9	0,4%
Luzern	106,7	48,2	154,8	7,2%
Neuenburg	14,5	2,2	16,7	0,8%
Nidwalden	22,2	3,1	25,4	1,2%
Obwalden	1,0	12,9	13,9	0,6%
Schaffhausen	17,2	0,1	17,3	0,8%
Schwyz	6,9	3,2	10,2	0,5%
Solothurn	45,9	9,8	55,7	2,6%
St. Gallen	19,4	16,6	36,0	1,7%
Thurgau	190,3	15,8	206,1	9,6%
Tessin	6,1	17,6	23,7	1,1%

Kanton / Ausland	ar, Mio Fr.	ar Immobilien, Mio Fr.	Total im Zuständigkeitsbereich armasuisse, Mio. Fr.	% Anteil pro Kanton
Uri	1,7	26,3	28,0	1,3%
Wallis	3,6	7,7	11,3	0,5%
Waadt	12,3	28,8	41,1	1,9%
Zug	24,7	7,0	31,8	1,5%
Zürich	219,0	53,7	272,7	12,7%
Ausland	522,2	2,0	524,2	24,3%
<b>Total</b>	<b>1 589,1</b>	<b>564,3</b>	<b>2 153,4</b>	<b>100,0%</b>

## Bundesamt für Bauten und Logistik

Kanton / Ausland	BBL Logistik, Mio Fr.	BBL Bauten, Mio Fr.	Total im Zuständigkeitsbereich BBL, Mio. Fr.	% Anteil pro Kanton
Aargau	42,2	5,1	47,3	2,9%
Appenzell Ausserrhoden	4,7	0,1	4,9	0,3%
Appenzell Innerrhoden	0,0	0,2	0,2	0,0%
Basel Land	3,6	3,0	6,6	0,4%
Basel Stadt	38,9	3,7	42,6	2,6%
Bern	460,7	124,3	585,0	36,3%
Freiburg	4,4	13,2	17,6	1,1%
Genf	116,3	8,7	125,0	7,8%
Glarus	0,5	0,1	0,5	0,0%
Graubünden	1,3	1,4	2,7	0,2%
Jura	0,1	2,0	2,0	0,1%
Luzern	36,9	15,1	51,9	3,2%
Neuenburg	2,8	1,6	4,4	0,3%
Nidwalden	2,4	0,2	2,6	0,2%
Obwalden	0,1	0,2	0,3	0,0%
Schaffhausen	1,2	1,2	2,5	0,2%
Schwyz	4,2	0,9	5,1	0,3%
Solothurn	20,7	4,4	25,1	1,6%
St. Gallen	15,5	4,3	19,8	1,2%
Thurgau	17,1	14,0	31,1	1,9%
Tessin	2,4	52,5	54,9	3,4%
Uri	0,2	0,3	0,5	0,0%
Wallis	1,0	1,7	2,6	0,2%
Waadt	17,6	9,3	26,9	1,7%
Zug	62,4	13,7	76,1	4,7%
Zürich	342,8	47,0	389,8	24,2%
Ausland	64,5	17,5	82,0	5,1%
<b>Total</b>	<b>1 264,4</b>	<b>345,4</b>	<b>1 609,9</b>	<b>100,0%</b>

## Bundesamt für Strassen

Kanton / Ausland	Dienstleistungs- und Planerverträge Nationalstrassen	Werk- und Lieferverträge Nationalstrassen	Informatikverträge	Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt	Total im Zuständigkeitsbereich ASTRA, Mio. Fr.	% Anteil pro Kanton
Aargau	36,1	60,9	3,9	0,0	100,9	6,4%
Appenzell Ausserrhoden	1,4	0,1	0,0	0,0	1,4	0,1%
Appenzell Innerrhoden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0%
Basel Land	15,3	9,7	0,0	0,0	25,0	1,6%
Basel Stadt	16,5	6,1	0,1	0,0	22,6	1,4%
Bern	55,6	192,7	0,1	0,2	248,6	15,7%
Freiburg	8,4	35,2	0,2	0,0	43,8	2,8%
Genf	6,8	4,2	0,0	0,0	11,1	0,7%
Glarus	0,3	0,8	0,0	0,0	1,1	0,1%
Graubünden	11,1	39,5	0,0	0,0	50,6	3,2%
Jura	0,7	0,6	0,0	0,0	1,3	0,1%
Luzern	13,3	54,5	0,0	0,0	67,8	4,3%
Neuenburg	7,5	161,4	0,0	0,0	168,9	10,6%
Nidwalden	6,7	18,2	0,0	0,0	24,9	1,6%
Obwalden	0,0	1,9	0,0	0,0	1,9	0,1%
Schaffhausen	0,2	6,3	0,0	0,0	6,5	0,4%
Schwyz	1,0	27,8	0,0	0,0	28,8	1,8%
Solothurn	3,6	10,7	0,0	0,2	14,5	0,9%
St. Gallen	12,4	4,6	0,0	0,0	17,0	1,1%
Thurgau	1,7	5,4	0,0	0,0	7,1	0,4%
Tessin	71,3	104,0	0,0	0,0	175,3	11,0%
Uri	1,7	4,9	0,0	0,0	6,6	0,4%
Wallis	7,2	6,5	0,0	0,0	13,6	0,9%
Waadt	53,5	47,7	0,1	0,0	101,4	6,4%
Zug	1,4	1,4	1,9	0,0	4,7	0,3%
Zürich	140,1	269,1	26,6	0,0	435,8	27,5%
Ausland	1,2	5,0	0,0	0,0	6,2	0,4%
<b>Total</b>	<b>474,6</b>	<b>1 079,3</b>	<b>33,0</b>	<b>0,5</b>	<b>1 587,4</b>	<b>100,0%</b>

## 5.6. Die drei grössten Zuschläge bzw. Vergaben im 2023

Die folgenden grössten Zuschläge bzw. Vergaben über dem WTO-Schwellenwert wurden im Jahre 2023 auf simap.ch publiziert. Die Leistungen können über mehrere Jahre bezogen werden. Die Vergabesummen enthalten teilweise Optionen oder verteilen sich auf mehrere Zuschlagsempfänger und empfängerinnen. Dies bedeutet, dass der Betrag der Vergabesumme nicht immer ausgeschöpft wurde.

*Lesebeispiel für die zweite Zeile der nachfolgenden Tabelle:*

Der zweitgrösste Zuschlag im Jahr 2023 durch die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse erfolgte unter der Beschaffungskategorie «02.02 Bekleidung». Die Vergabesumme betrug 75,1 Mio. Franken. Der Gesamtwert der Beschaffungsmenge inkl. Optionen (5 Jahre Vertragsdauer plus 2 + 2 Jahre Optionen) wurde durch armasuisse ermittelt. Dieser ermittelte Gesamtwert bildet die maximale Vergabesumme von 75,1 Mio. Franken. Das Beschaffungsverfahren wurde offen über dem Schwellenwert abgewickelt. Der Zuschlag der Vergabe erfolgte am 03.07.2023. Diese Lesart gilt auch für den weiteren, hier aufgeführten Zuschlag im Bereich MBAS (Modulares Bekleidungs- und Ausrüstungssystem).

### armasuisse

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger, Land oder Kanton	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
Fhr Netz CH / FUB / BABS	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	Ohne Angabe gemäss Art. 51 Abs. 4 lit. b BöB	Axpo Systems AG, Aargau Elca informatique SA, Vaud Eraneos Switzerland AG, Zürich ITRIS One AG Zweigniederlassung Schönbühl, Bern Netcloud AG Gewerbehäus Nägelsee, Zürich Nokia Solutions and Networks Schweiz AG, Zürich SPIE ICS AG, Bern Swisscom (Schweiz) AG, Bern ensec AG, Zürich	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	02.11.2023
Unterwäsche & Helmunterzieher MBAS	02.02 Bekleidung	75,1	Comazo GmbH & Co. KG, Deutschland Cross Fashion Ltd, Zürich ISA Sallmann AG Wirk - und Strickwarenfabrik, Thurgau Leo Minor, Frankreich development never stops GmbH, Zürich	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	03.07.2023

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger, Land oder Kanton	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
Witterungsschutzbekleidung MBAS	02.02 Bekleidung	74,8	Cross Fashion Ltd, Zürich Goldeck Textil GmbH, Österreich Qualiance International PVT. LTD. Next to Tangent Showroom, Indien UNIFEQ Europe Sp. z o.o., Polen Workfashion.com AG Berufsbekleidung, Zug Ziegler Textil GmbH, Deutschland	Verg.über WTO-Schwellw: selekt.Verf.	24.02.2023

## ar Immobilien

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger, Kanton	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
Bauliche Massnahmen Bodlup GR, Teilprojekt Ausbildungsgebäude Emmen	20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen	31,9	Blumer-Lehmann AG Holzbau, St. Gallen	Verg.über WTO-Schwellw: selekt.Verf.	19.12.2023
GS Mitholz, Gesamtkoordination Planung - BKP 499 Gesamtkoordinator	20.01 Militärische Bauten, Honorare	28,6	Helbling Beratung+Bauplanung AG, Zürich	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	23.03.2023
BIM-Manager seitens Auftraggeber armasuisse Immobilien	20.01 Militärische Bauten, Honorare	Ohne Angabe gemäss Art. 51 Abs. 4 lit. b BöB	CSD Ingénieurs SA, Vaud EBP Schweiz AG, Zürich Lombardi SA Ingegneri Consulenti, Ticino RBDE Digital Engineering GmbH, Zürich Righetti Partner Group AG, Zürich	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	08.11.2023

## BBL Logistik

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger, Land oder Kanton	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
WTO 23054 DL Java SW-Entwicklung_BIT_2023 - 2028	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	200,0	Innovation Process Technology AG, Zürich Orange Business Digital Switzerland AG, Bern T-Systems International, Deutschland Unisys (Schweiz) GmbH Zweigniederlassung Bern-Köniz, Bern adesso Schweiz AG, Zürich ti&m AG, Bern	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	13.09.2023
(22120) 609 Führung von Vorhaben und Produkten 2023-2031	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	145,5	ACE Project Services AG, Bern APP Unternehmensberatung AG, Bern Deloitte Consulting AG, Zürich Detecon (Schweiz) AG, Zürich Eraneos Switzerland AG, Bern Ernst & Young AG, Basel Stadt NOVO Business Consultants AG, Bern Unisys (Schweiz) GmbH Zweigniederlassung Bern-Köniz, Bern adesso Schweiz AG, Zürich avega IT AG, Bern inpeek AG, Bern kiwi Consultants AG, Bern stepwise AG, Bern trueIT GmbH, Luzern	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	31.05.2023

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger, Land oder Kanton	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
WTO (23061) 609 SAP Partnerschaften_BIT_2024 - 2028	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	106,2	Deloitte Consulting AG, Zürich   IteSYS AG, Thurgau   NOVO Business Consultants AG, Bern   NTT DATA Business Solutions AG, Zweigniederlassung Bern, Bern   Q-PERIOR AG, Bern   RITCON GmbH, Luzern   Swisscom (Schweiz) AG, Bern   TeamWork Schweiz AG, Bern   Xiting AG, Zürich   inpeek AG, Bern	Verg. über WTO-Schwellw: offen.Verf.	23.11.2023

## BBL Bauten

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger, Land oder Kanton	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
Bern, Hallwylstrasse 15, Gesamtsanierung Nationalbibliothek, Studienauftrag (b22011)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	29,0	Drees & Sommer Schweiz AG, Zürich	Verg.über WTO-Schwellw: selekt.Verf.	25.01.2023
Rahmenvertrag für Architekturleistungen für Bauvorhaben des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit BAZG (b23003)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	12,6	2DLC Architectes Partenaires SA, Genf ATELIER SIEBOLD ARCHITECTES, Genf Atelier mor& architectes Sàrl, Valais B architecture Sàrl, Jura BRASSER ARCHITEKTEN GmbH, Graubünden Hochbauplan GmbH, Zürich Hug Baumanagement GmbH, St. Gallen Häberli Heinzer Steiger Architekten GmbH, Zürich MSBR Nouvelle Génération SA, Neuchatel VISCARDI ZOCCHETTI Studio di architettura SA, Ticino Zapco Architekten GmbH, Basel Stadt arb Architekten AG, Bern	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	04.08.2023
Tenero, Centro sportivo, Neubau Schwimmsportzentrum (b22025-2)	19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	12,4	csc costruzioni sa, Ticino	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	04.04.2023

## Bundesamt für Strassen

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger, Land oder Kanton	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
Neustandardisierung Video	21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	241,6	ETAVIS Romandie SA, Vaud Siemens Schweiz AG, Zürich Swisscom Broadcast AG, Bern	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	04.01.2023
N2 EP28 Gentilino-Lamone, Lotto 202 MP-120008 - Lotto 202 Opere genio civile principali	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	153,8	Consorzio GL 202, Ticino	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	03.07.2023
070054, N01/54/55 UPlaNS St. Gallen West – St. Gallen Ost, Hauptunternehmer Bau Etappe II	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	111,6	ARGE Rose, St. Gallen	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	06.12.2023

## 5.7. Freihändige Vergaben 2023

Im Folgenden sind alle freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert aufgeführt, welche auf simap.ch im Jahre 2023 publiziert wurden. Nicht alle freihändigen Vergaben müssen publiziert werden. Keine Publikationspflicht besteht bei der Beschaffung von Waffen, Munition, Kriegsmaterial oder, sofern sie für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlich sind, sonstigen Lieferungen, Bauleistungen, Dienstleistungen, Forschungs- oder Entwicklungsleistungen. Diese öffentlichen Aufträge fallen im Übrigen nicht in den Staatsvertragsbereich.

Legende zu den in den nachfolgenden Tabellen aufgeführten Ordnungsbestimmungen, welche freihändige Vergaben rechtlich begründen:

BöB 21.2 a:

Eine freihändige Vergabe nach Art. 21 Abs. 2 lit. a BöB wird dann getätigt, wenn im offenen, selektiven oder Einladungsverfahren keine Angebote oder keine Teilnahmeanträge eingehen, wenn kein Angebot den wesentlichen Anforderungen der Ausschreibung oder den technischen Spezifikationen entspricht, oder es keine Anbietenden gibt, welche die Eignungskriterien erfüllen. Solche Vergaben werden dann getätigt, wenn ein offenes, selektives oder Einladungsverfahren zu keinen oder keinen genügenden Angeboten geführt hat. Bei der anschliessenden freihändigen Vergabe müssen Anbietende selbstverständlich alle geforderten Anforderungen erfüllen.

BöB 21.2 c:

Eine freihändige Vergabe nach Art. 21 Abs. 2 lit. c BöB wird dann durchgeführt, wenn aufgrund der technischen oder künstlerischen Besonderheiten des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums nur ein Anbieter oder eine Anbieterin in Frage kommt und es keine angemessene Alternative gibt. Die untenstehend aufgeführten Fälle wurden mehrheitlich freihändig vergeben, weil der Auftrag entweder eine technische Besonderheit aufwies, aus Überlegungen des Investitionsschutzes, aufgrund von Risiken hinsichtlich von Betriebsstörungen infolge einer Übergabe an neue Anbietende, aufgrund des Risikos von Qualitätseinbussen oder eines Know-How Verlustes. Eine freihändige Vergabe ist zudem gerechtfertigt, wenn ein grundsätzlicher Anbietermarkt existiert, eine Vergabe an einen anderen Marktteilnehmenden jedoch weder technisch sinnvoll noch wirtschaftlich wäre. In seltenen Fällen gehören die Rechte am geistigen Eigentum einem Anbietenden, weshalb ein Transfer auf Konkurrierende und entsprechend die Vergabe an andere Anbietende nicht angemessen oder nicht möglich ist.

BöB 21.2 d:

Aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse wird die Beschaffung so dringlich, dass selbst mit verkürzten Fristen kein offenes, selektives oder Einladungsverfahren durchgeführt werden kann. Die Vergabestelle muss nachweisen können, dass sie mit dem Eintritt des Ereignisses nicht gerechnet hat, und ein solches Ereignis auch nicht erwartet werden konnte und musste. Liegt ein Selbstverschulden auf Seiten der Vergabestelle vor, beispielsweise infolge mangelhafter Planung, ist das Kriterium der Dringlichkeit nicht erfüllt.

BöB 21.2 e:

Ein Wechsel des Anbietenden für Leistungen zur Ersetzung, Ergänzung oder Erweiterung bereits erbrachter Leistungen ist aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich, würde erhebliche Schwierigkeiten bereiten oder substanzielle Mehrkosten mit sich bringen. Die gesetzliche Bestimmung kommt nur zur Anwendung, wenn folgende Voraussetzungen kumulativ erfüllt sind:

1. Die Ursprungsbeschaffung war vergaberechtskonform.

2. Die Ursprungsbeschaffung muss in einem offenen, selektiven oder Einladungsverfahren vergeben worden sein.
3. Die Auftragssumme aller Folgefreihänder darf grundsätzlich nicht höher sein als die Ursprungsbeschaffung. Nachgewiesene Ausnahmefälle müssen stichhaltig begründet werden.

BöB 21.2 h:

Die Auftraggeberin kann Leistungen im Rahmen einer günstigen, zeitlich befristeten Gelegenheit zu einem Preis beschaffen, der erheblich unter den üblichen Preisen liegt. Dies ist insbesondere der Fall bei Liquidationsverkäufen

BöB 21.2 i:

Gemäss Art. 21 Abs. 2 lit. i BöB wird der Folgeauftrag freihändig an den Sieger oder die Siegerin eines Planungs- oder Gesamtleistungswettbewerbs oder eines Auswahlverfahrens zu Planungs- oder Gesamtleistungsstudien vergeben, wenn:

1. Das vorausgehende Verfahren den Grundsätzen des Beschaffungsrechts (BöB/VöB) entsprach.
2. Die Lösungsvorschläge durch ein unabhängiges Expertengremium beurteilt wurden.
3. Die freihändige Vergabe des Folgeauftrages in der Ausschreibung vorgesehen wurde.

## armasuisse

Die untenstehende Tabelle zeigt die im Jahr 2023 von der armasuisse in ihrer Rolle als zentrale Beschaffungsstelle getätigten freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert. Enthalten sind auch freihändige Vergaben, welche im Rahmen von Delegationen erfolgt sind. Freihändige Vergaben erfolgen nur im Ausnahmefall – es gilt der Grundsatz, den Wettbewerb mittels öffentlichen Ausschreibungen spielen zu lassen. In begründeten Fällen müssen die Beschaffungsstellen aber die Möglichkeit haben, einen Auftrag freihändig zu vergeben. Dies ist grundsätzlich nur dann möglich, wenn ein Ausnahmetatbestand nach Art. 21 Abs. 2 und 3 BöB gegeben ist:

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
Herstellung und Lieferung von Transportboxen, Kunststoffkoffern und kundenspezifischen Verpackungslösungen	04.02 Maschinen und Apparate	50,00	Kappeler Verpackungs-Systeme AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	14.12.2023
Energielieferung Payerne	03.01 Brennstoffe	20,27	Payerne Énergies SA	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	04.05.2023
Sustainable Aviation Fuel (SAF)	03.01 Brennstoffe	8,36	Neste Components B.V.	BöB 21.2 h Aktionen, Liquidationsverkäufe	20.04.2023
Arktis: Mobiles Messsystem Radioaktivität und unterstützende Mittel	04.02 Maschinen und Apparate	8,19	Arktis Radiation Detectors Ltd	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	06.04.2023
Raupenhydraulikbagger 5-6t	07.01 Fahrzeuge	4,35	Bamag Maschinen AG Baumaschinen, Baugeräte	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	22.02.2023
Safety&Security	20.01 Militärische Bauten, Honorare	4,15	Risk & Safety AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	17.11.2023
Mobilkranwagen 55t	07.01 Fahrzeuge	3,86	Liebherr-Baumaschinen AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	30.03.2023
Überschneefahrzeuge gross (Käsbohrer)	07.01 Fahrzeuge	2,77	Kässbohrer Schweiz AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	16.02.2023

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
Überschneefahrzeuge gross (Prinoth)	07.01 Fahrzeuge	2,77	Prinoth (Schweiz) AG Pistenfahrzeuge	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	16.02.2023
ALC-O Aussenstelle Emmen, Neubau Container-Stützpunkt	20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen	2,69	Egli AG Gips- und Fassadensysteme	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	13.07.2023
Meteo DVM – Meteo Datenvermittlungssystem	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	2,01	Eviden AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	19.12.2023
Termingerechte Beförderungsdienstleistung und Rücknahme Kaliumiodid Tabletten und Flyer-Versand innerhalb der Schweiz.	14.01 Postdienste	1,90	Post CH AG Logistik Services / Fakturierung	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	30.06.2023
Ventile zu Druckgasflasche	04.02 Maschinen und Apparate	1,50	MSA Schweiz GmbH	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	19.04.2023
Laborverbrauchsmaterial Roche	05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	1,20	Roche Diagnostics (Schweiz) AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	22.02.2023
RZ VBS/ Bund 2020 A&I	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	1,20	Oniko AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	14.12.2023
Verlängerung Vertrag Benützung Flugplatz Samedan durch die Luftwaffe	07.05 Luftfahrtsysteme	1,12	Engadin Airport AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	28.02.2023
Bevorratung div. Komponenten für Bombardier CL 604	07.05 Luftfahrtsysteme	0,95	Alpine Air Support GmbH	BöB 21.2 h Aktionen, Liquidationsverkäufe	19.12.2023
Messmittel TEMPEST	04.02 Maschinen und Apparate	0,82	National Instruments Switzerland GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	12.07.2023

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
MFR Fördertechnik SGL	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	0,71	Gilgen Logistics AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	27.09.2023
Bodenfeuchtesensorik für nationales Messnetz	04.02 Maschinen und Apparate	0,70	IMKO Micromodultechnik GmbH   METER Group GmbH   ecoTech Umwelt-Messsysteme GmbH	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	05.10.2023
Armeepotheke Reinraum Reinigung und Material	02.02 Bekleidung	0,68	Bardusch AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	03.10.2023
Pilotenstiefel 06	02.02 Bekleidung	0,67	Sportco AG Sport- und Freizeitartikel	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	06.06.2023
Wasserbecken 50'000 L inkl. Zubehör	04.02 Maschinen und Apparate	0,65	Walser & Co. AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	26.10.2023
Beschaffung von maximal 10 SEGE DETECTOR P-Typ Reinst-Germanium Detektoren GC1518-CP5-PLUS-F-RDC-8	04.02 Maschinen und Apparate	0,60	Mirion Technologies (Canberra) GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	21.06.2023
Ersatzbeschaffung Kernresonanzspektrometer NMR	04.02 Maschinen und Apparate	0,55	Bruker Switzerland AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	27.09.2023
Massuniformen und Armeespiel	02.02 Bekleidung	0,52	Schuler Uniformen AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	06.06.2023
Mitholz Hydrologie - BKP 102 Baugrunduntersuchung	20.01 Militärische Bauten, Honorare	0,52	Bachema AG Analytische Laboratorien	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	12.05.2023
22'500 Stück MICROPUR CLASSIC MC 10T mit 40 Tabletten	05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	0,50	Katadyn Produkte AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	06.02.2023

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
Hosting, Wartung, Support und Pikett der Plattform SAFFSA der Flight Support Services	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	0,46	BWO Systems AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	13.12.2023
Erweiterung- Ersatzbeschaffung einer bestehenden Anlage	04.02 Maschinen und Apparate	0,46	GF Machining Solutions Sales Switzerland SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	24.08.2023
Lizenz:Appsian Single Sign-On subscription	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	0,44	Appsian	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	28.06.2023
Burgdorf Ausbau Aussenstelle - BKP 298.9 Sicherheitsfachmann	20.01 Militärische Bauten, Honorare	0,41	EPRO SECURE GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	19.06.2023
Textilien, Webshop und Logistik für das Bundesamt für Zivildienst	02.01 Textilien	0,37	Cross Fashion Ltd	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	09.05.2023
LifeCycle: Update ZUKO Standard	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	0,35	Siaxma AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	12.07.2023
Mitholz: Schutzmassnahmen (Propfen, Hochdrucktor) / BKP 292 Bauingenieur	20.01 Militärische Bauten, Honorare	0,33	B + S AG Ingenieurbüro	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	22.02.2023
Nachtrag Weiterentwicklung für die Fachanwendung Verpflegungslogistik	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	0,32	Eviden AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	05.12.2023
CCTV VOMA Planung SIA-Phasen 41-53, Sicherheitsplanung	20.01 Militärische Bauten, Honorare	0,31	EPRO SECURE GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	21.03.2023
Ersatzbeschaffung MSD4	04.02 Maschinen und Apparate	0,27	Agilent Technologies (Schweiz) AG Test- und Messgeräte	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	21.07.2023

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
ALC-O Aussenstelle Emmen, Neubau Container-Stützpunkt, BKP 225.2	20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen	0,22	Filliger & Partner AG	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	26.07.2023

## Bundesamt für Bauten und Logistik BBL

Die untenstehende Tabelle zeigt die im Jahr 2023 vom BBL in seiner Rolle als zentrale Beschaffungsstelle getätigten freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert. Enthalten sind auch freihändige Vergaben, welche im Rahmen von Delegationen und somit direkt durch die Bedarfsstelle erfolgt sind. Freihändige Vergaben werden nur im Ausnahmefall getätigt – es gilt der Grundsatz, den Wettbewerb mittels öffentlichen Ausschreibungen spielen zu lassen. In begründeten Fällen müssen die Bedarfsstellen aber die Möglichkeit haben, einen Auftrag freihändig zu vergeben. Dies ist grundsätzlich nur dann möglich, wenn ein Ausnahmetatbestand nach Art. 21 Abs. 2 und 3 BöB gegeben ist:

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
F23089 - Red Hat div. Produktegruppen inkl. Lizenzen, Bundesweit 2023 - 2030	15.02 Software und Lizenzen	105,00	Red Hat Ireland Limited Unit 4200	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	09.02.2023
F23038 SAP S/4HANA Conversion - Vertragserneuerung 2022	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	97,74	SAP (Schweiz) AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	01.01.2023
F23069 VMware ELA-Lizenzen - Pflege und Support_BBL_2024 - 2025	15.02 Software und Lizenzen	13,48	BUSINESS IT AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	15.11.2023
F23186 IT-DL GIS-basierte Produktionssysteme Kartografie	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	6,73	ESRI Schweiz AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	04.07.2023
F23152 Emineo (vormals asem) SAP-Inkassolösung_BIT_2024 - 2028	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	5,00	emineo AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	14.12.2023
F23176_Business Analyse_ESTV_2024 - 2025	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	3,58	couniq consulting AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.10.2023
F23009 DL IT-Support für die Produktionsumgebung DMA Plus Management Summary VBS 2024-2029	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	3,51	genisys GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	25.07.2023
Bern, Taubenstrasse 16, Instandsetzung (b20013)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	3,25	ARGE TS16 GWJ / CO	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	10.10.2023

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
F23085 Weiterführung DirX Identity und Directory Subscription_BIT_2023 - 2030	15.02 Software und Lizenzen	2,86	Eviden AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	27.06.2023
F23067 Software-Entwicklungsleistungen Elastic Stack und Grafana für den DienstÜPF ISC-EJPD 2023–2027	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	2,74	SECURIX AG	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	24.01.2023
Ittigen, Mühlestrasse 2, Sanierung und Anpassung (Fb23031)	19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	2,70	Schmid Janutin AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	25.05.2023
F23092 (nachf. WTO1586) - Sicherstellung Field-Support und -Service_BIT_2024 - 2029	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	2,31	cablex AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	19.10.2023
F22242 Übergangsleistungen WSO2 Support Fachlösungen	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	2,28	t2b AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	12.01.2023
Affoltern am Albis, Lindenmoosstr. 1, Erweiterung Sammlungszentrum SNM (b21043)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	2,08	Zimmermann Sutter Architekten AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	07.03.2023
F22217 Sicherstellung Weiterentwicklung, Betrieb und Support MeteoSwiss App_2023 - 2028	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	2,00	Ubique Innovation AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	18.01.2023
F22170 Informatica Power Center IPC und Identity Resolution IIR BFS 2023-2026	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	2,00	Informatica Software (Schweiz) GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	17.01.2023
St. Margrethen, Neubau Interventionszentrum Zoll (b20039)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	1,70	Schneider & Schneider Architekten ETH BSA SIA AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	14.11.2023
F23058 - Los 2 - Projekt- und Teilprojektleitung für das Projekt ASALfutur_SECO-ALV_2023-2024	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	1,39	think beyond ag	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	29.06.2023

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
Affoltern am Albis, Lindenmoosstr. 1, Erweiterung Sammlungszentrum SNM (b21045)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	1,32	3-Plan Haustechnik AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	07.03.2023
F23097 Weiterbetrieb Referenzumgebung elektronisches Patientendossier BAG 2023-2025	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	1,25	IHE-Europe aisbl	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	21.03.2023
Grand-Saconnex, Neubau Bundesasylzentrum (Fb23036)	19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	1,14	DASTA CHARPENTES-BOIS SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	06.07.2023
F23129 IT Dienstleistungen DocGenie SECO 2023-2026	15.04 SW-Pflege und HW-Wartung	1,08	iDPARC AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	19.10.2023
Konzept Energiesparer:innen	09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	0,98	Goldbach Manufaktur AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	08.05.2023
F23091 - Baby Kit ISC-EJPD 2023 - 2034	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,98	Adnovum AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	17.05.2023
(F23194) digiFlux-Digitales Nährstoff- und Pflanzenschutzmittelmanagement	09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	0,97	Weissgrund Kommunikation AG	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	10.08.2023
F23058 - Los 6 - IT-Lösungsarchitektur für das Projekt ASALfutur_SECO/ALV 2023-2024	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,96	think beyond ag	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	29.06.2023
F23110 Vertragsverlängerung BAZG UBitLinkFile 2023-2027	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,95	UBit Schweiz AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	11.09.2023

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
F23060 - Pflege-, Support-Migrationsunterstützung und Weiterentwicklungsleistungen für das Vorgangsbearbeitungssystem«V BS» des BAKOM BAKOM 2023-2026	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,95	Elca Informatik AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	26.06.2023
F23204 Support SAP-Flächenmanagement BIT 18.09.2023 - 31.12.2032	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,88	Korasoft GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	08.08.2023
Ittigen, Mühlestrasse 2, Sanierung und Umbau (Fb23045)	19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	0,82	Siemens Schweiz AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	24.10.2023
F23057 Communication Server BIT 2023 - 2033	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,79	Tungsten Automation Schweiz AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	15.08.2023
F23106 - Zusätzliche Leistungen zu Pflege, Support und Weiterentwicklung FiVer BSV 2023-2026	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,78	Ergonomics AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	14.08.2023
F23071 Korrektive, skalierbare und adaptive Wartung der Anwendungen WebCotisations-CSC und SITAX ZAS 2024 - 2028	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,78	GLOBAZ SA	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	31.01.2023
Bern, Einsteinstrasse 2, Instandsetzung (b21004)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	0,76	Spörri Graf Partner APP AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	07.03.2023
F23161 E-Voting 2024-2027	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,74	Orange Cyberdefense Switzerland SA	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	14.11.2023
F23118 - Digitalisierungssystem für grossformatige Kulturerbe-Objekte NB 2023-2038	10.00 Bürotechnik	0,73	METIS Systems S.r.l.	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	20.11.2023

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
F23098 – 704 Pflege, Support und Weiterentwicklung SAP Projektsystem des SECO 01.09.2023 - 31.08.2027	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,68	Tecsys consulting Sàrl	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	25.08.2023
F23032 - Verlängerung des Support- und Wartungsvertrags für BURWEB_BFS_2024-2027	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,67	nowhow solutions AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	06.06.2023
F23040 - Weiterentwicklung Zustellplattform BAV_2023 - 2027	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,62	PrivaSphere AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	12.06.2023
Maggingen, Bundesamt für Sport, Erweiterung Hochschule Lärchenplatz (Fb23011)	19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	0,51	Kistler Instrumente AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	16.02.2023
F23096 Fedpol Programm Schengen Weiterentwicklung PSW 01.07.2023 - 31.12.2025	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,49	Ironforge Consulting AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	03.05.2023
Ittigen, Sanierung und Umbau Mühlestrasse 2 (Fb23047)	19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	0,48	CTA AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	15.12.2023
F23134 Entwicklungsleistungen im Projekt P2020 ISC-EJPD 2023 - 2024	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,47	adesso Schweiz AG, Zweigniederlassung Bern	BöB 21.2 d Dringlichkeit	31.03.2023
F23119 Support und Wartung Middleware BIT 2023-2027	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,46	AVANTEC AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	08.06.2023
500000058_Sitrox_FIPO_IT Lösung_255448	15.02 Software und Lizenzen	0,46	Sitrox AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	04.04.2023
Schweizer Vertretung London, Restrukturierung, Projektwettbewerb (Fb23034)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	0,46	studio DIA GmbH	BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien*	26.06.2023

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
F23083 - SSL/TLS public trust Zertifikate BIT 2023 - 2025	15.02 Software und Lizenzen	0,46	QuoVadis Trustlink Schweiz AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	01.02.2023
BLV_F23243_DL IT-Sicherheit_01.01.2024 - 31.03.2025	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,40	Eraneos Switzerland AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	12.12.2023
F23117 - VoteInfo BK 2023 - 2024	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,40	Ubique Innovation AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	01.06.2023
Verlängerung der IKT-Architektur- Auftragsleistungen für das Schlüsselprojekt IKT- ProgFMÜ-P2020 2023- 2024	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,38	Zoey GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	20.02.2023
F23035 - Update Finanzhaushaltsmodell Bund (FHHM), Erneuerung Vertrag mit Software-Lizenz EFV 2023 - 2027	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,37	BAK Economics AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	07.02.2023
Kooperation zur Verbreitung Informationen Energiebereich HEV Zeitung	09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	0,34	Hauseigentümerverband Schweiz	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	20.04.2023
Affoltern am Albis, Lindenmoosstr. 1, Erweiterung Sammlungszentrum SNM (b21044)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	0,32	Dr. Lüchinger+Meyer Bauingenieure AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	07.03.2023
F23058 - Los 1 - Projektleitung für das Projekt ASALfutur_SECO/ALV_2023-2024	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,31	Ironforge Consulting AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	29.06.2023
F23130 Newsletter Tool Mailweaver BIT 2023 - 2027	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,26	Arcmedia AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	25.07.2023

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
F23215 Weiterbetrieb des Tonstudios der Schweizerischen Nationalphonothek NB 2023 - 2029	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,25	NOA GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	18.08.2023
Affoltern am Albis, Lindenmoosstr. 1, Erweiterung Sammlungszentrum SNM (b21047)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	0,08	Albiez de Tomasi GmbH	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	07.03.2023
Affoltern am Albis, Lindenmoosstr. 1, Erweiterung Sammlungszentrum SNM (b21046)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	0,08	Dr. Lüchinger+Meyer Bauingenieure AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	07.03.2023

\* Bei der Erstbeschaffung bzw. dem vorausgehenden Verfahren handelte es sich um ein offenes oder selektives Verfahren.

## Bundesamt für Strassen ASTRA

Die untenstehende Tabelle zeigt die im Jahr 2023 vom ASTRA in seiner Rolle als zentrale Beschaffungsstelle getätigten freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert. Freihändige Vergaben werden nur im Ausnahmefall getätigt – es gilt der Grundsatz, den Wettbewerb mittels öffentlichen Ausschreibungen spielen zu lassen. Das ASTRA legt diese Bestimmungen restriktiv aus. Dennoch ist es manchmal unvermeidbar, auch grosse Aufträge freihändig zu vergeben. Gerade im Fall von Nachträgen (beispielsweise auf Grund von Bestellungsänderungen infolge Unvorhersehbarem oder Unvorhergesehenem) wäre es oft mit hohen Kosten, Risiken oder grossem Zeitverlust verbunden, den bisherigen Vertragspartner oder die -partnerin in einem laufenden Projekt auszuwechseln.

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
Baumeisterarbeiten Gesamtsanierung Abschnitt Interlaken Ost - Brienz - Nachtrag 3	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	16,66	Arge Marti Brienersee	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	10.03.2023
Realisierungsprojekt IAM BSA	21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	7,94	Swiss IT Security AG	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	14.07.2023
100045, N01/38 ANU Los 1, Weiningen, Ausbau, Hauptarbeiten Los 1	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	6,05	ARGE HUW	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	12.04.2023
Baumeisterarbeiten Gesamtsanierung Abschnitt Interlaken Ost - Brienz - Nachtrag 4	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	6,02	Arge Marti Brienersee	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	09.05.2023
MP-120043 - Los 243 Zugangsstollen und Logistikausbrüche Nord aggiunta 3	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	5,69	ARGE secondo tubo	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	08.09.2023
N06 PUN Wankdorf Muri, Baumeisterarbeiten, Nachtrag 2	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	5,13	ARGE PUN	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	18.01.2023
N2 EP04 Airolo-Quinto, L301, tracciato comparto Quinto	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	4,72	Consorzio Lotto 301	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.08.2023
N08.60 080290 EP Interlaken Ost - Brienz, Planer Bau - Nachtrag 1	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	4,50	IG Brienersee	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	16.03.2023

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
F3, MP-190015, Mobile Baustellenbrücke Typ ASTRA / Totalunternehmer - Nachtrag	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	4,38	ARGE ASTRA BRIDGE	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	19.01.2023
N06.32 MP-110003 Bern PUN Wankdorf - Muri - Hauptlos Bau Nachtrag 4	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	4,33	ARGE PUN	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	27.10.2023
N05.60 MP-080173 Upn.Yverdon-Concise - Lot GC (ID 8578)	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	4,19	CUYC	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.02.2023
N06.32 110003 Bern PUN Wankdorf - Muri - Hauptlos Bau - Nachtrag 3	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	3,31	ARGE PUN	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	10.05.2023
N22, MP-190032, EP LIE-LAU, EP AS Liestal-Nord - AS Lausen / Bauherrenunterstützung Bau inkl. Option für OBL	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	3,27	Techdata AG	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	20.02.2023
N08.60 MP-080290 EP Interlaken Ost - Brienz - Los E22 Beleuchtung TGIE - ID9378	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	3,02	InfraTech AG	BöB 21.2 d Dringlichkeit	11.12.2023
N09.48 MP-080010 - TP5.201 - Travaux principaux de génie civil / Avenant no6 (ID 9120)	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	2,88	Implenia Suisse SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	29.11.2023
070191, N03-70 KER, BSA 13 Kommunikationsanlagen	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	2,32	ARGE MICARO-BHE	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	23.02.2023
N06.40 IBB Gesigen Erneuerung Werkhof - Bauherrenunterstützung BHU	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	2,14	Kontur Holding AG	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	18.01.2023
080247, N01/40 UPlaNS ZH Unterstrass - ZH Ost EHS, NO023 Belag Tierspital	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	2,03	Arge EHS	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	27.07.2023

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
N09.48 MP-080010 - Lot E - APR Phases MK jusqu'à 53 - ID 8994	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1,93	Société simple BGM	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	19.09.2023
N09.48 MP-080010 - Travaux principaux de GC - ID 8723	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	1,90	Implenia Schweiz AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	13.04.2023
MP-100054, N02/N14 G.Sys. Bypass Luzern, Zusatzleistungen PV	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1,84	IG 3B	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	13.10.2023
MP-200064, IP-Netz BSA F4, PV öBL Etappe 3 N01	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1,71	Amstein + Walthert Progress AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	22.11.2023
N16.14 080191 - Travaux UPlaNS TP1-Bözingenfeld - Bienne-Nord Lot Sud / Avenant 2 (ID 8693)	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	1,58	Consortium TABÖ	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	29.03.2023
N09.48 MP-080010 - TP5.201 - Travaux principaux de GC / Avenant no4 - ID 8827	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	1,53	Implenia Suisse SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	09.06.2023
N00.99 200060 - Trav. RCOM exist+réa. serv. rés. (ID 8980)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1,44	SPIE ICS AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	21.09.2023
MP-130073, N01/54 Engp.bes. SG, PV AP 3. Röhre Rosenberg	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1,43	IG SG3+ AP	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	24.11.2023
Aufbau und Betrieb RZ BSA	21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	1,41	Axpo Systems AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	06.11.2023
N09.40 MP-080474 - Travaux de GC Av. 1 (ID 8958)	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	1,31	Grisoni-Zaugg S.A.	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	06.09.2023

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
N01, MP-080229, Luterbach - Härkingen 6 Streifen Ausbau / Oberbauleitung OBL BSA ab Submission bis und mit Ausführung, IBS, Abschluss (SIA-Phasen 41 - 53)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1,30	Bachofner & Partner AG	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	03.02.2023
Die Komplexität der IOB-Baustelle nach SIA 108 Nachtrag 3	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1,20	IG N08 EP IOB-BSA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	06.02.2023
MP-180010 APR pour dangers naturels - phases DP à MS	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1,17	CSD Ingénieurs SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	09.06.2023
N01, MP-080229, Luterbach - Härkingen 6 Streifen Ausbau / Projektverfasser Los Ost - Nachtrag	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1,15	IG N1-Plus	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	14.07.2023
MP-080418, N13/28 UeMa Trübbach - Haag, UeMa - PV Bau MP REA-DaW	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1,15	Ingenieurgemeinschaft Rheintal	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	18.07.2023
N03, MP-090069, EP RHE FRI, PV/BL BSA SABA & Verfahreningenieur SABA (Phase 32-53)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1,14	Leipert AG	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	25.10.2023
N00.99 MP-200060 - Const. inst. FO - Lot 2 (8680)	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	1,12	Consortium CSC OFROU	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	22.03.2023
MP-180010 - Démolition des bâtiments au Col-des-Roches - ID 8983	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	1,12	Consortium ABGKO	BöB 21.2 d Dringlichkeit	22.08.2023
N01.08 MP-080166 - APR GC secteur Crissier-Villars-Ste-Croix	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1,12	Groupement NRBIE	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	10.03.2023

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
070191, N03-70 KER, OBL Tunnel	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1,00	Bänziger Partner AG	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	20.02.2023
MP-100024 APR-DLT Phases DP à 53 - ID 8869	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,92	Groupement SGT	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	04.07.2023
MP-140015 - APR pour le GP Avenant no 3 (ID 8921)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,85	Groupement CONFIG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	11.07.2023
N00.99 MP-230010 BSA UeLs UT IX - Consolidation SGG UT IX Jura (ID 9169)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,83	Sopra Steria AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	24.11.2023
N16.14 080191 - Construction d'une voie pour trafic lent avec: tracé, PS et murs - Avenant 3 (ID 9213)	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,81	Consortium AEM N16 - VTL	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	20.12.2023
MP-090050, Verzweigung Augst-Sissach, Projektverfasser Bau Phase 32-53 / Mehraufwand Grundlagenerhebung - Nachtrag	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,72	Ingenieurgemeinschaft AUGUSTA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	26.09.2023
MP-100049, N01/38, ANU, BSA	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,69	IG Gawi	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	07.11.2023
N05.60 080173 - GC + muret central viaduc d'Yverdon - Avenant 1 (ID 9208)	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,67	Consortium N05 UPlaNS Yverdon-Grandson	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	20.12.2023
MP-210082 Road-Map VM-CH SM GHGW F3 A2 A4 A14 / BHU/OBL GHGW+Enforcement ZG, SZ, UR	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,64	ELSTRA AG Engineering & Consulting	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	28.06.2023

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
N01.22 PEB Wankdorf - Schönbühl 8-Spur PV Bau/BSA (VoMa Worblen) Zusatzleistungen Phasen 41, 52, 53 Nachtrag 01	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,62	Emch+Berger AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	14.07.2023
N01, MP-080229, Luterbach - Härkingen 6 Streifen Ausbau / Projektverfasser Los West/Mitte - Nachtrag	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,59	Ingenieurgemeinschaft 6S Bauleitung	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	01.06.2023
N09.58 MP-120074 IBB Indivis CE assainissement global Mandataire général - Avenant 3 ID9123	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,58	Groupement GM-IND	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	09.06.2023
MP-070086 Bauarbeiten Trasse und Kunstbauten Nachtrag 04	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,58	Arge Rhein	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	05.09.2023
N16.14 MP-080191 - Prestations APR Lot 3 T/U : coordination générale, gestion des axes et du trafic - ID 8662	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,56	Consortium Grinta	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	14.04.2023
MP-070056 N13 EP27 Castione Roveredo, progettazione opere ambientali	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,53	Consorzio Moesa Basa	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	17.02.2023
N08.60 080290 EP Interlaken Ost - Brienz, Verkehrsdienst ab 2023	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,51	m-o-k Allroundservice GmbH	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	16.03.2023
N05.72 MP-080011 - Domaine T/U : MK, MP, APO, DLT - ID 8972	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,50	Groupement d'ingenieurs Mct Ingenieurs	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	07.08.2023
MP-080011 - Mandataire pour phases MP à 51, domaine K / Avenant n°1 (ID 9103)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,50	Groupement K-Biel	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	31.10.2023

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
MP-070012 Progettisti edifici - Aggiunta 2	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,50	Conorzio Arching Giornico	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	26.06.2023
MP-090229, N04-06 ENG, PV Trasse, Kunstbauten und Tunnel	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,49	INGE SHplus	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	03.02.2023
MP-120043 - PV BSA (Tunnel und Airolo) Nachtrag 04	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,49	IG ILBP BSA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	05.09.2023
N05.72 MP-080011 - Domaine T/U : MK, MP, APO, DLT (ID 8575)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,49	Groupement d'ingenieurs Mct Ingenieurs	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.02.2023
MP-080165 - BAMO - ID 8963	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,49	Association sd-lo	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	27.07.2023
N16.14 MP-080191 - Auteur de projet : réalisation MK jusqu'à la réalisation de lamesure (phases SIA 31 à 53) - Lot 2 / Avenant N° 2 (ID 8440)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,48	Groupement d'ingenieurs IUB-SDI, Planung, Projektierung	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	12.01.2023
MP-080191 - Adaptation système de gestion pour voie descendante	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,48	Viscom Visual Communications AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	27.04.2023
MP-110069 - Progettazione K-T/G della tratta Bedrina-Ospizio	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,48	Conorzio Forte	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.01.2023
N01, MP-080229, Luterbach - Härkingen 6 Streifen Ausbau / Bauherrenunterstützung - Nachtrag	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,48	JAUSLIN STEBLER AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	26.05.2023
MP-080247, N01-40 EHS, Mehrleistungen Baustelle	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,46	Inge B2H	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.06.2023

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
MP-200069 Bauherrenunterstützung	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,46	RMP Consulting AG	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	03.11.2023
MP-080247, N01/40 EHS, ZL Einbauabläufe	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,44	Inge B2H	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	29.08.2023
N2 EP14 Ceneri-Bellinzona Sud (Fase 1), prestazioni supplementari di progettazione	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,44	Consorzio SPP - MAWII-EP 14 Ceneri	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	29.09.2023
N05.72 080011 - T/U: MK, MP, APO, DLT (ID 8764)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,44	Groupement d'ingenieurs Mct Ingenieurs	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	04.05.2023
N02, MP-080126, EP Schänzli / zusätzliche Leistungen Oberbauleitung	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,43	JAUSLIN STEBLER AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.03.2023
MP-070012 Progettazione N2 - Aggiunta Nr. 01	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,42	Consorzio EP 17 - N2	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	26.06.2023
N00.F2 MP-140053 - Kommunikation und Leittechnik PM-Nord - Anpassung VL-CH und WTA Gebietseinheit I	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,42	Viscom Visual Communications AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	15.12.2023
MP-070007 - Lotto 51 Termoportali Genio civile	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,41	Arge Rhein	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	15.03.2023
MP-070012 Progettista area CCVP (GC + BSA) - Aggiunta 1	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,40	Consorzio d'ingegneria PIM- CCVP, Pini Swiss Engineers SA & IM Maggia	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	01.06.2023
MP-090229, N04/06 SH Süd - Herblingen, Engpassbeseitigung, BHU	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,40	Techdata AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	15.11.2023

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
MP-190045, Erhalt BSA GST bis 2030, Expertenmandat - Integrale Test der Sicherheitsanlagen	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,39	ingegna SA	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	05.06.2023
MP-170044 N13 Schutzbauwerke Viamala Bauingenieure	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,38	IG SGA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	08.08.2023
N06.32 MP-110003 Bern PUN Wankdorf - Muri, Oberbauleitung Bau und BSA, Nachtrag 1	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,37	Inge TD/SG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	24.05.2023
N02, 070017, EP Sissach- Eptingen, PV Bau Zusatzleistungen Phase 51 UfA - Nachtrag	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,36	Inge EPSI	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	13.06.2023
N06.48 - NEB Kandertal EM - Projektierung Bau inkl. Bauleitung - Nachtrag 01	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,35	INGE Kander	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	20.10.2023
N03, 080342, TUBÖ TUSI, Bözbergtunnel Erhöhung Tunnelsicherheit / Los 007 Lüftung - Leittechnik - Nachtrag	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,35	Ticos Engineering AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	17.01.2023
MP-071073 BHU - Aggiunta 1	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,35	AFRY Schweiz AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	09.06.2023
MP-070054, N01/54, 55 SWO Erweiterung Funksystem	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,33	NÄGELE-CAPPAUL communications AG, Triesen (FL), Zweigniederlassung Flims	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	11.05.2023
MP-070007 - Lotto 11 Adeguamento delle centrali (BAU)	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,33	Consorzio SAMBE 11	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	15.03.2023
N01.10 MP-160025 - APR BSA phases MK jusqu'à MeS (ID 9195)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,33	BG Ingénieurs Conseils SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	05.12.2023

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
N01.06 160001 - Mandataire APR-DLTGC+BSA phases 32 à 53 (ID 8553)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,32	Groupement SIM	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	21.02.2023
190051, F4 LSA, Zusatzleistungen PV LSA GE VI	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,32	Martin Meyer AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.03.2023
090229, SH Süd-Herblingen, Engpassbeseitigung N03 Projektverfasser Bau	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,32	INGE SHplus	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	31.05.2023
100049, N01/38, 42 ANU, BSA, D-4-12 LSA Los 1	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,32	Yunex AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	08.02.2023
MP-160025 APR BSA phases MK -MES	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,32	BG Ingénieurs Conseils SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	03.08.2023
090229, SH Süd - Herblingen, Engpassbeseitigung, Nachtrag N03 PV Bau	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,32	INGE SHplus	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	27.07.2023
MP-220033 Erneuerung Funkanlage Tunnel Seelisberg (FKA SBT) BHU / OBL	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,31	Bachofner & Partner AG	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	11.08.2023
N09.52 160036-Ref.Ponts Curnilles, Chenaux, Salenche-Avenant 1	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,30	Bureau d'ingénieurs civils Mauler SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	11.01.2023
N00.F2 MP-160002 F2 Erhaltungsplanung 2017ff - Inspektionen Oberwallis 2019 - 2023 - Nachtrag 2	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,30	Ingenieurbureau A. Aegerter & Dr. O. Bosshardt AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	17.11.2023
MP-071017 Lotto 306 Servizio di vigilanza e gestione del traffico, comparto Quinto	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,29	Prosegur SA - Società di vigilanza	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	28.07.2023

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
N16.14 MP-080191 - Bornes SOS voie descendante - ID 8664	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,29	Telematix AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	19.12.2023
080488, F4 VM, NO Optimierung GHGW N3	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,28	Eraneos Switzerland AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	21.03.2023
N05.72 MP-0800 Upn.La Neuveville-Bienne-Ouest	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,27	Consortium GeomoN05	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	07.02.2023
N01.08 090043 Jct.Chavannes	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,27	Consortium West Move	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	06.04.2023
160010, N01-42 PZO, PV Trasse / KUBA / Entw. (Bau-IBN)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,26	Ingenieurgemeinschaft PUNteam PZO	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	06.01.2023
100138, WHWALLISIN, Generalplaner, Phase AP bis Inbetriebnahme	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,25	Gähler und Partner AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	27.02.2023
MP-080011 - Prestations d'ingénieur pour réalisation prestations BSA, phases MP à 53 - ID 8974	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,24	BG Ingénieurs Conseils SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	04.08.2023
N05, MP-090091, VOMA BSA Lengnau - Luterbach / PV und BL BSA - Nachtrag	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,23	IG N5 Voma BSA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	10.07.2023
N00.99 MP-170041 BSA UeLs UTIL - Lot 131-Syst.gest.traf.UTIL (rVL+AS S/VL) - Avenant 2 (ID 9114)	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,16	Cegelec Mobility	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	18.11.2023
100133, WHSIGHAUSE, Elektroanlagen	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,16	Schultheis-Möckli AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	13.02.2023

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BÖB	Datum Zuschlag
N16.14 MP-080191 APR : réalisation MK jusqu'à la réalisation de la mesure (phases SIA 31 à 53) - Lot 2 / Avenant N° 3 (ID 9101)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,13	Groupement d'ingenieurs IUB-SDI, Planung, Projektierung	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	24.11.2023

## Bundesreisezentrale

Die BRZ hat im 2023 keine Vergabe über dem gesetzlichen WTO-Schwellenwert getätigt.

Die Preise der Flug- und Hotelleistungen sind starken Schwankungen unterworfen. Der von den Kunden der BRZ angemeldete Bedarf an diesen Leistungen ist jeweils sehr individuell und nicht voraussehbar. Daher wird jede einzelne Buchung einer Reisedienstleistung (Flug und Hotel) als eigenständige Beschaffung betrachtet. Entsprechend werden mit den jeweiligen interessierten Anbietenden, welche an die BRZ herantreten, Vorteilsbedingungen mittels Rahmenverträgen abgeschlossen. Diese regeln die Rahmenbedingungen der späteren Einzelverträge, welche teils durch die BRZ entstehen, jedoch oftmals auch direkt durch den Bedürfnisträger oder die Bedürfnisträgerin. Die Vertragssummen betragen jeweils Null Franken, da generell die Zahlungsabwicklungen für sämtliche gebuchten Leistungen durch die BRZ über die jeweiligen Departemente der Bundesverwaltung getätigt werden. Die untenstehenden Zahlen basieren auf Transaktionen der Bundesreisezentrale. Transaktionen, welche nicht über die BRZ abgewickelt wurden, sind darin nicht enthalten.

Umsatz (Mio Fr.)	2023	2022	Differenz
Flüge Europa	7.02	6.02	+17%
Flüge Interkontinental	14.84	12.68	+17%
Bahn International*	1.05	0.85	+24%
Hotel	2.47	2.37	+4%
Mietwagen	0.8	0.65	+23%
Diverse Reiseleistungen**	0.01	0.02	-51%

\*Bahntickets International (der nationale öffentliche Verkehr und Abonnements sind nicht enthalten)

\*\*inkl. Schiff und Bus

Die 5-Top Reisedestinationen innerhalb Europas und Interkontinental sind:

<b>Europa</b>	<b>Passagiere 2023</b>	<b>2022</b>
<b>Paris</b>	947	794
<b>Brüssel</b>	917	684
<b>Wien</b>	624	485
<b>London</b>	507	356
<b>Amsterdam</b>	419	293

<b>Interkontinental</b>	<b>Passagiere 2023</b>	<b>2022</b>
<b>New York</b>	299	245
<b>Tel Aviv</b>	179	170
<b>Washington</b>	149	148
<b>Nairobi</b>	109	83
<b>Delhi</b>	94	64